



WIRTSCHAFT REGIONAL

DAS MAGAZIN FÜR UNTERNEHMER IN DER REGION

WWW.WIRTSCHAFT-REGIONAL.NET

05 | 2023 | EUR 8,50 | 44861



Leaders Talk:

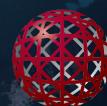
Siegbert Wortmann

Ihr echtes Potenzial liegt unter der Oberfläche?

Dann stellen Sie Ihren Eisberg doch einfach auf den Kopf.

So müssen Ihre Kunden nicht erst tief tauchen, um Ihr Unternehmen richtig kennenzulernen. Werden Sie sichtbar.

Wir bieten individuelle, lösungs- und zielorientierte Werbekonzepte mit handfesten Empfehlungen. Corporate-Design, Broschüren, Mailing, Messe-Kommunikation, E-Mail-Marketing, Homepage, SEO und 3-D-Visualisierung sind Beispiele unserer Leistungskompetenz.
aufdenkopf@wan-online.de



WAN

marketing
kommunikation

www.wan-online.de

Arbeitszeiterfassung: zusätzliche Bürokratie und Reform vermisst

Den aktuellen Referentenentwurf des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) zur Arbeitszeiterfassung bewertet der Handelsverband Deutschland (HDE) kritisch.

„Die vorgesehenen Regelungen stehen weder im Einklang mit der im Koalitionsvertrag vereinbarten Flexibilisierung des Arbeitszeitrechts noch mit den heutigen Interessen der Beschäftigten und Arbeitgeber an flexiblen Arbeitszeitmodellen“, so HDE-Hauptgeschäftsführer Stefan Genth. Der Entwurf aus dem BMAS sei daher äußerst problematisch. „Die geplanten Änderungen gehen weit über die vom Europäischen Gerichtshof und vom Bundesarbeitsgericht gesetzten Anforderungen an eine Arbeitszeiterfassung hinaus“, so Genth weiter. Für Handelsunternehmen hätten sie in schwierigen und noch immer ungewissen Zeiten unnötige Belastungen zur Folge. Auch die geplanten Ausnahmeregelungen für die Tarifvertragsparteien seien zu begrenzt und hätten in der Praxis wohl wenig Relevanz. Stattdessen bedürfe es Öffnungen für Betriebsvereinbarungen und auch Individualvereinbarungen.

Der Referentenentwurf des BMAS sieht eine grundsätzliche Pflicht des Arbeitgebers vor, Beginn, Ende und Dauer der täglichen Arbeitszeit der Arbeitnehmer jeweils am Tag der Arbeitsleistung elektronisch aufzuzeichnen und diese Arbeitszeitanzeige mindestens zwei Jahre aufzubewahren. Auch eine Aufzeichnung durch den Arbeitnehmer wäre demnach zulässig. Wenn die Aufzeichnung durch den Arbeitnehmer erfolgt und der Arbeitgeber auf die Kontrolle der vertraglichen vereinbarten Arbeitszeit verzichtet, hat dieser durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass ihm Verstöße gegen das Arbeitszeitrecht bekannt werden. „Die strengen Vorgaben zur Form und zur Frist der Arbeitszeitaufzeichnung bedeuten insbesondere für kleinere und mittelständische Unternehmen unnötige zusätzliche Bürokratie. Diese immer neuen Belastungen sind ihnen nicht mehr zuzumuten“, betont Genth.

/// Immer informiert sein: Melden Sie sich jetzt zu unserem kostenlosen Newsletter unter www.wirtschaft-regional.net/newsletter an.



HDE-Hauptgeschäftsführer Stefan Genth



STRANDKÖRBE | GARTENMÖBEL | SONNENSCHIRME | GRILLS

GARTENLIEBE

URLAUB ZUHAUSE IM GARTEN!

In unserer Ausstellung finden Sie Strandkörbe, Lounge- und Gartenmöbel, Schattenplätze, Grills, Feuerstellen und vieles Schöne mehr für Ihren Garten. Draußen einfach schöner leben! Gerne beraten wir Sie ganz individuell.

Die Schatztruhe

Sommermöbel-Manufaktur & Ihr Grill-Spezialist

Detmolder Straße 627 | 33699 Bielefeld | Tel 0521 . 92 60 60

www.mein-sonnenpartner.de

Wir sind für Sie da von Mo. – Fr. 9 – 18.30 Uhr, Sa. 10 – 18 Uhr

INHALTSVERZEICHNIS

/// TAGUNGEN | KONGRESSE | EVENTS

- 10 Handelsforum bietet mehr als Ideen
- 13 Neue Stadthalle – ein Meilenstein für Rheda-Wiedenbrück
- 14 Für große Auftritte und erfolgreiche Events

/// SICHERHEIT IM UNTERNEHMEN

- 16 Kompetenz für die Region in Schließ- und Sicherheitstechnik sowie Gebäudeautomation
- 18 Preis für Innovations-Kraft: DENIOS erhält erneut TOP 100-Siegel
- 19 Lithium-Ionen-Batterien sicher transportieren und lagern

/// TITELTHEMA

- 22-27 Leaders Talk: Siegbert Wortmann

/// GEWERBEBAU | GEWERBEGBIETE

- 30 „Gewerbegebiet Heggenbrede ist ein Sahnestück im Landkreis Osnabrück“
- 32 Motiviert arbeiten im grünen Büro
- 34 Neubau Bürogebäude mit Lagerhalle
- 36 Kann das weg oder soll das saniert werden?
- 38 Ihr Sonnenschutzexperte seit 30 Jahren
- 43 Hallenheizung mit Wärmerückgewinnung
- 44 Mit Glasfaser den Wirtschaftsstandort stärken
- 46 Großprojekt in Niedersachsen: Schlichtmann Hallenbau errichtet Biogasanlage für nordfuel

/// ENTSORGUNG & ENERGIE

- 48 Mit Investitionen von 17 Mio. Euro setzen die Stadtwerke ihren Klimakurs weiter fort
- 52 Führungswechsel in der Entsorgungssparte der Hagedorn Gruppe
- 54 Ohne Analyse ist kein nachhaltiger Entsorgungsweg möglich

/// FOCUS

- 05 Über 13.000 Setzlinge gesponsort
- 08 Zulässigkeit von 1-Stern-Bewertungen
- 20 Filtervliese senken Betriebskosten
- 28 Was morgen wichtig ist: Unternehmerische Zukunft aktiv gestalten

/// RUBRIKEN

- 04 Impressum
- 06 Regionalgeflüster
- 56 Firmenkontakte

Verlag und Herausgeber

Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstraße 96 · 32756 Detmold
Tel.: (0 52 31) 98 100-0
www.wirtschaft-regional.net

Redaktion und Anzeigen

Peer-Michael Preß (verantwortlich)
Tel.: (0 52 31) 98 100-17
m.press@press-medien.de

Mitarbeiter der Redaktion

Jutta Jelinski
Tel.: (0 52 31) 309 100
jelinski@fotografie-jelinski.de

Pressemitteilungen bitte an
redaktion@wirtschaft-regional.net

Gekennzeichnete Artikel decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Für unverlangt eingereichte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Anzeigen

Ines Heuer
Tel.: (0 52 31) 98 100-20
i.heuer@press-medien.de

Melanie Meise
Tel.: (0 52 31) 98 100-19
m.meise@press-medien.de

Anzeigenpreisliste Nr. 31/Januar 2023

Druck

Press Medien GmbH & Co. KG, Detmold
www.press-medien.de

Erscheinungsweise

12 Hefte kosten jährlich im Abonnement 24,00 Euro netto. Das Abonnement läuft über ein Jahr und verlängert sich nur dann um ein weiteres Jahr, wenn nicht spätestens drei Monate vor dem Ablauf des Abonnement gekündigt wird. Erfüllungsort und Gerichtsstand Lemgo. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

WORTMANN GRUPPE

Über 13.000 Setzlinge gesponsort

Das Projekt „Bäume für Lippe“ geht in die nächste Runde. Nachdem im letzten Jahr bereits eine 16,2 Hektar große Fläche am Hermannsdenkmal dank der Wortmann Gruppe aufgeforstet wurde, gehen die Baumpflanzungen nun am Silberbachtal mit einer Fläche von sechs Hektar weiter.

Über einen Zeitraum von fünf Jahren stellt Wortmann dem Landesverband Lippe insgesamt 125.000 Euro zur Verfügung, um den geschädigten Baumbestand in den lippischen Waldarealen wieder herzustellen. Das Silberbachtal in der Nähe vom Leopoldstal ist in den Augen vieler Lipperinnen und Lipper das idyllischste Waldareal der Region. Doch auch dieses hat unter den vergangenen Dürresommern stark gelitten. Die Fichten starben aufgrund von Borkenkäferbefall und mussten gefällt werden. Nun soll auch hier eine neue Waldgeneration begründet werden, damit das Tal zu seiner alten Schönheit zurückfindet. Möglich wird dies durch die Wortmann Gruppe. „Vergangenes Jahr hat Wortmann eine Pflanzung in der Nähe des Hermannsdenkmals, am Kaiser-Wilhelm-Weg, ermöglicht, in diesem Jahr können wir dank der Unterstützung durch Wortmann ein sechs Hektar großes Areal im Silberbachtal mit 13.300 jungen Setzlingen aufforsten. Wir bedanken uns für diese großzügige Unterstützung sehr herzlich“, sagte Vorstandsvorsteher Jörg Düning-Gast bei einem gemeinsamen Pflanztermin vor Ort. Insgesamt stellt der Schuhhersteller aus Detmold dem Landesverband Lippe 125.000 Euro für die Aufforstungen zur Verfügung und ist damit laut Düning-Gast der größte Sponsor der Forstabteilung. Für Jens Beining, CEO der Wortmann Gruppe ist das Projekt „Bäume für Lippe“ auch wegen der Verbundenheit zur Region ein echtes Herzensprojekt. „Als international tätiges Familienunternehmen sind wir uns unserer ökologischen Verantwortung sehr bewusst und investieren bereits seit Jahren in nachhaltige Projekte am Firmensitz im Detmold“. Neben Fernwärme, der größte Photovoltaik-Aufdachanlage mit Eigenverbrauch in Lippe und einer Flotte an E-Smarts und E-Bikes für alle Mitarbeiter sieht Beining in dem Einsatz nachhaltiger Materialien in der Schuhproduktion ein weiteres wesentliches Handlungsfeld, um die CO₂-Emissionen zu verringern. Für den Einsatz innovativer und ressourcenschonender Materialien aus Algen und Pilzen hat die Wortmann Gruppe im vergangenen Jahr gleich zwei wichtige Nachhaltigkeitspreise gewonnen und gilt inzwischen als Marktführer für vegane, modische Damenschuhe

/// www.wortmann-group.com

MAI 2023

NTT DATA

Trusted Global Innovator

Transformation NOW!

#Zukunftsbewährt: Heute. Morgen. Übermorgen.

13. Save the Date
JUNI 2023

NTT DATA Business Solutions

Die Transformation NOW! ist Europas größte Partner-getriebene SAP-Konferenz.

Auch in diesem Jahr wollen wir gemeinsam mit Ihnen über den Tellerrand schauen und alles daran setzen, um Sie hinsichtlich der Chancen und Möglichkeiten der digitalen Transformation zu inspirieren! Denn wir sind der Meinung:

Die Zukunft gehört denen, die sie schon heute gestalten.

Melden Sie sich kostenlos an zur virtuellen Transformation NOW! 2023:
nttd.link/TransformationNOW.2023



Jetzt
kostenfrei
anmelden!

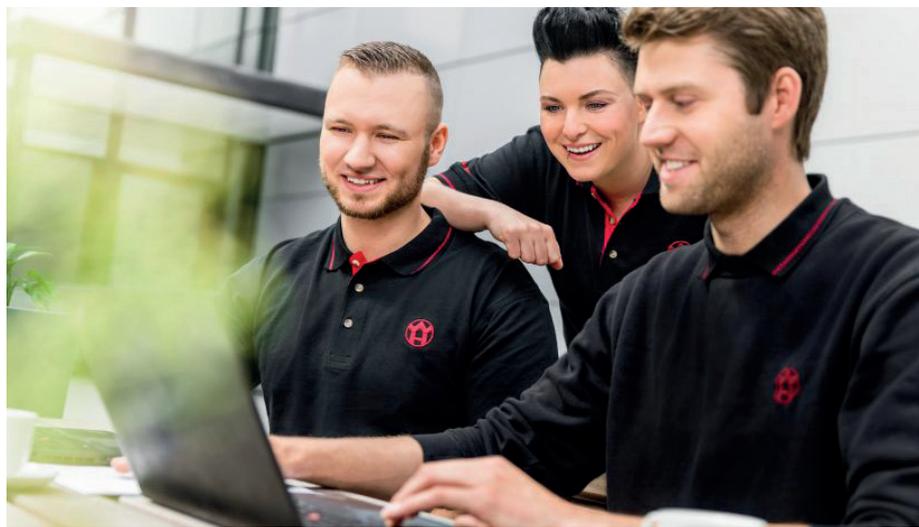


Frühjahrsempfang der NRW-Regionen

Seit 10 Jahren vernetzen sich die Regionen in NRW nicht nur untereinander, sondern auch sehr eng mit der Landesregierung und vielen Partnerinnen und Partnern. Gemeinsam entwickeln sie Konzepte und führen erfolgreich Projekte durch, um den großen Herausforderungen des Landes zu begegnen. Erstmals seit Beginn der Corona-Pandemie lud der Verbund regionen.NRW in diesem Jahr wieder zum großen Frühjahrsempfang der Regionen in den Landtag in Düsseldorf ein. Am Abend des 18. April kamen dort rund 200 Akteurinnen und Akteure aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zusammen und diskutierten auch mit dem Münsterland e. V. als eine der neun regionalen Entwicklungsorganisationen des Verbunds.



Die Geschäftsführungen und Vorstände der NRW-Regionen mit Ministerin Neubaur (v.l.n.r.): Bodo Middeldorf, Ulla Thönnissen, Paul Stertz, Uta Schneider, Bertram Gaiser, Ministerin Mona Neubaur, Markus Schlüter, Landtagsvizepräsident Rainer Schmelzer, Dr. Reimar Molitor und Hubertus Winterberg. Gruppenbild regionen.NRW mit Ministerin Neubaur (Foto: regionen.NRW/Arne Pöhnert)



Windmüller & Hölscher gehört 2023 erneut zu den besten Arbeitgebern und Ausbildungsbetrieben

Das Magazin FOCUS hat auch in diesem Jahr wieder die TOP-Arbeitgeber und TOP-Ausbildungsbetriebe in ganz Deutschland ermittelt, basierend auf einer umfassenden Analyse. Der Lengericher Maschinenbauer Windmüller & Hölscher (W&H) ist erneut in beiden Rankings platziert. Im Bereich Maschinen- und Anlagenbau wurde die W&H KG auf Rang 23 zu einem der besten Arbeitgeber gekürt, während die W&H Academy GmbH auf Rang 22 unter den besten Ausbildungsbetrieben landete.

(Foto: Windmüller & Hölscher)

KUTENO – Kunststofftechnik Nord 2023 zeigt Wege in die Kreislaufwirtschaft



Vom 9. bis 11. Mai 2023 bietet die KUTENO Experten aus der kunststoffverarbeitenden Industrie die Möglichkeit, ihr Wissen über technisch und wirtschaftlich effiziente und sinnvolle Wege in die Kreislaufwirtschaft zu erweitern. Die Fachmesse präsentiert innovative Ansätze und Technologien, um die Kunststoffverarbeitung nachhaltiger zu gestalten.

317 Aussteller, darunter Hochschulen und Netzwerkpartner, stellen ihre Lösungen vor und bieten einen umfassenden Marktüberblick zu Technologien und Produkten.

KUTENO Haupteingang (Foto: KUTENO GmbH & Co. KG)

Nachhaltige Stromerzeugung

Die Nagel-Group hat auf den Dächern ihrer Niederlassung Buxheim eine Photovoltaikanlage in Betrieb genommen. Das Kontraktlogistikzentrum, das auf die Lagerung von Molkereiprodukten spezialisiert ist, wird die eigens am Standort generierte Energie nahezu komplett für den Eigenverbrauch nutzen. Damit spart der Lebensmittellogistiker künftig über 1.600 Tonnen CO₂ pro Jahr ein. Die Niederlassung im Allgäu ist kürzlich erweitert worden, die Lagerkapazität wurde von 22.000 auf 33.000 Palettenstellplätze erhöht. „Da die Logistik von sensiblen kälteempfindlichen Lebensmittelprodukten einen energieintensiven Prozess darstellt, sind wir stets be-



strebt, Umweltressourcen nachhaltig zu schonen. Aus diesem Grund wollen wir erforderliche Energie selbst gewinnen“, erläutert Niederlassungsleiter Mischa Kortner bei der offiziellen Inbetriebnahme. Rund 15 Millionen Euro investierte die Nagel-Group in die Erweiterung und Modernisierung des bayerischen Standortes, im Neubau wurde eine automatische Förderstrecke mit Anschluss an das Hochregallager installiert.

Photovoltaikanlage versorgt Logistikzentrum der Nagel-Group im Allgäu. (Foto: Nagel-Group)



Selbstständigkeit und Verantwortungsgefühl in der Ausbildung fördern

Die Stadtwerke Osnabrück AG weist eine sehr hohe Ausbildungsqualität auf. Das belegt die Urkunde „TOP Ausbildung“, die Juliane Hünefeld-Linkemann, IHK-Geschäftsbereichsleiterin Aus- und Weiterbildung, jetzt an Maren Fathmann (Leiterin Personal), Nadine Wortmann (Ausbildungsverantwortliche) und Jessica Borgmann (Personalentwicklung) von den Stadtwerken überreichte. „Wir freuen uns sehr über das IHK-Qualitätssiegel, mit dem wir jetzt für unsere Ausbildung werben können“, betonte Maren Fathmann. „Wir legen sehr viel Wert darauf, die Selbstständigkeit und das Verantwortungsgefühl unserer Auszubildenden von Anfang an zu entwickeln und zu stärken“, ergänzten Nadine Wortmann und Jessica Borgmann.

„Die während der Ausbildung durchgeführten Azubi-Projekte ‚Azubis leiten das Schinkelbad‘ oder ‚Azubis leiten das Mobilitätszentrum‘ sind ein herausragendes Merkmal der Ausbildung bei den Stadtwerken in Osnabrück“, bestätigte Juliane Hünefeld-Linkemann.

📷 Von links: Die IHK-Urkunde „TOP Ausbildung“ als Bestätigung eines guten Ausbildungsstandards übergab jetzt IHK-Geschäftsbereichsleiterin Juliane Hünefeld-Linkemann (2. v. r.) an Maren Fathmann (Leiterin Personal), Nadine Wortmann (Ausbildungsverantwortliche) sowie Jessica Borgmann (Personalentwicklung) von der Stadtwerke Osnabrück AG (Bildquelle: Robert Schäfer, IHK).

HARTING treibt mit Partnern die offene Standardisierung des „Digitalen Zwillings“ voran

Unter dem Dach der Industrial Digital Twin Association (IDTA) und zusammen mit Microsoft, Siemens und SAP hat die HARTING Technologiegruppe einen Showcase entwickelt, der zeigt, wie die Standardisierung von Daten für industrielle Anwendungen genutzt werden kann. Wesentlicher Baustein hier: die Asset Administration Shell (AAS), eine aktive Verwaltungsschale, die bei dem HARTING Steckverbinder SmEC (Smart Electrical Connector) zum Einsatz kommt.



📷 Präsentieren stolz das gemeinsame Projekt auf der Hannover Messe 2023 (v.l.n.r.): Dr. Kurt D. Bettenhausen, Vorstand Neue Technologien und Entwicklung HARTING Technologiegruppe / Tony Hemmelgarn, Präsident und CEO Siemens Digital Industrial Software / Marianne Janik, GF Microsoft Deutschland / Andreas Thon, SAP, Leiter Geschäftsbereich Manufacturing & Automotive, Mitglied der Geschäftsleitung SAP und Meik Billmann, Geschäftsführer der Industrial Digital Twin Association (IDTA). (Foto: Harting)

Aus FH wird HSBI: Die Fachhochschule Bielefeld wird zur Hochschule Bielefeld

Die FH Bielefeld hat einen neuen Namen. Künftig heißt sie Hochschule Bielefeld – University of Applied Sciences and Arts, abgekürzt: HSBI. Auch Logo und Corporate Design ändern sich. Im Internet ist die Hochschule ab sofort unter hsbi.de zu finden. Anfragen an alte Internet- oder Emailadressen werden automatisch umgeleitet auf die neuen Adressen.

Die Fachhochschule (FH) Bielefeld ist Geschichte. Seit Mittwoch, den 19. April 2023, firmiert die größte Hochschule für Angewandte Wissenschaften in OWL mit ihren 10.500 Studierenden und 900 Beschäftigten unter einem neuen



Namen. Der neue Name lautet: Hochschule Bielefeld – University of Applied Sciences and Arts (HSBI). Gemeinsam mit dem Bielefelder Bürgermeister Andreas Rütter enthüllte HSBI-Präsidentin Prof. Dr. Ingeborg Schramm-Wölk den neuen Schriftzug am Hauptgebäude der Hochschule.

„Unser neuer Name macht deutlich, dass sich das Leistungsbild der Hochschule mit den Jahren stark erweitert hat“, so die Präsidentin. „Die HSBI von heute ist der Fachhochschule von einst längst entwachsen. Sie steht für die Durchlässigkeit des Bildungssystems und bietet Talenten mit ganz verschiedenen Schul-, Berufs- und Wissenschaftsbiografien die Chance, sich zu entwickeln.“

📷 Seit dem 19. April 2023 firmiert die größte Hochschule für Angewandte Wissenschaften in OWL unter dem neuen Namen Hochschule Bielefeld – University of Applied Sciences and Arts (HSBI). (Foto: P. Pollmeier/HSBI)

BRANDI

Zulässigkeit von 1-Stern-Bewertungen

Online-Bewertungen, insbesondere beim Internetdienst Google, genießen einen hohen Grad an Aufmerksamkeit und stellen ein wichtiges Entscheidungskriterium für potenzielle Neukunden dar. So wie eine Vielzahl positiver Bewertungen einerseits die Chancen eines Unternehmens steigern kann, können negative Bewertungen umgekehrt das Vertrauen des Verkehrs in ein solches verringern. Doch nicht jede Negativbewertung ist rechtlich zulässig

Um dies beurteilen zu können, wird in erster Linie zwischen Meinungsäußerungen und Tatsachenbehauptungen unterschieden. Letztere sind dabei durch die objektive Beziehung zwischen Äußerung und Realität gekennzeichnet und insbesondere mit Mitteln des Beweises überprüfbar. Stellt sich eine Bewertung nach den genannten Kriterien als Tatsachenbehauptung heraus, so hängt ihre Zulässigkeit davon ab, ob die Behauptung wahr oder unwahr ist. Meinungsäußerungen werden hingegen von den Elementen der Stellungnahme und des Dafürhaltens geprägt. Diese sind grundsätzlich vom Schutzbereich der Meinungsfreiheit umfasst, es sei denn es handelt sich um Formalbeleidigungen oder Schmähkritik, die nicht mehr der Auseinandersetzung mit

der Sache dienen, sondern die Schmähung und Diffamierung des Bewerteten in den Vordergrund stellen.

Einen Sonderfall stellen inhaltsleere Internetbewertungen dar, mit denen lediglich ein Stern ohne die Beifügung einer näheren Begründung hierfür abgegeben wird. Diese drücken die subjektive Unzufriedenheit des Nutzers mit dem Bewerteten und insbesondere dessen Leistungen aus. Das einer solchen 1-Stern-Bewertung innewohnende tatsächliche Element ist hierbei die indirekte Behauptung, es wäre zu einem Kontakt mit dem Bewerteten bzw. dessen Leistungen gekommen. Trifft dies nicht zu, enthält dieses Werturteil eine unwahre Tatsachenbehauptung, so dass die Bewertung insgesamt unzulässig ist (Stichwort „Fake-Bewertung“).

In einem Urteil entschied das OLG Köln (Teilurteil vom 23. Dezember 2022 - 6 U 83/22) nun, dass es hierfür nicht ausreichend sei, wenn zwar ein beruflicher Kontakt zwischen Nutzer und Bewertetem bestand, dieser Kontakt allerdings gerade keine erkennbare Grundlage für die Bewertung war.

In dem entschiedenen Fall waren Mitarbeiter der Klägerin per E-Mail zu einer Veranstaltung bei der Beklagten eingeladen worden. Ob diese Mitarbeiter sich zuvor bei der Klägerin angemeldet hatten, konnte nicht abschließend geklärt werden. Zwischen den Parteien bestanden zuvor keinerlei geschäftliche Kontakte. Nachdem der

**MIT UNSEREN
INTERFACE-LÖSUNGEN
WERDEN MESSWERTE
ZU ERGEBNISSEN.**

DIE BOBE-BOX:
Für alle gängigen Messmittel, für nahezu jede PC-Software und mit USB, RS232 oder Funk.

BOBE
INDUSTRIE-ELEKTRONIK

IHRE SCHNITTSTELLE ZU UNS:
www.bobe-i-e.de

FIM
Filtertechnik in der Metallbearbeitung

- ✓ stabile Prozesse
- ✓ bessere Qualität
- ✓ längere Lebensdauer

www.filterbestellung.de

Geschäftsführer der Klägerin bei der Beklagten eine DSGVO-Auskunft über gespeicherte Daten angefordert hatte, bewertete ein Mitarbeiter der Beklagten die Klägerin bei Google mit einem von fünf Sternen, ohne weitere Anmerkungen beizufügen.

In der ersten Instanz sah das Landgericht Köln diese 1-Stern-Bewertung als von der Meinungsfreiheit gedeckt an. Es ließe sich hieraus lediglich die Äußerung ableiten, dass es im Vorfeld irgendeine Art von Kontakt gegeben habe.

Mit dem genannten Urteil hob das OLG Köln das erstinstanzliche Urteil auf. Die von der Beklagten angegebene Bewertung sei unzulässig, da es zwischen den Parteien zuvor gerade keinen geschäftlichen Kontakt gegeben habe und die Wertung somit einen unwahren Tatsachekern enthielt. Der angesprochene Verkehr würde Sterne-Bewertungen als persönliche Wertung einer tatsächlich in Anspruch genommenen Leistung verstehen. Wurde eine Leistung des bewerteten Unternehmens gerade nicht bezogen, so müsse dies durch einen Begleittext zumindest erläutert werden.

Folglich geht der Verkehr bei einer ausschließlich in Sternen/Punkten/Schulnoten o. ä. abgegebenen Bewertung davon aus, dass eine geschäftliche Beziehung zum bewerteten Unternehmen besteht bzw. bestand. Ist dies nicht der Fall, so muss bei einer negativen Sternebewertung über diese Umstände in einem Begleittext aufgeklärt werden, damit die Bewertung zulässig ist.



Rebecca Vakilzadeh
Rechtsanwältin
Fachanwältin für gewerblichen Rechtsschutz
Wirtschaftsjuristin (Univ. Bayreuth)
Wirtschaftsmediatorin (MuCDR)

/// www.brandi.net



ENGEL & ENGELKE
WIR PFLANZEN FREUDE

Friedrich-Bach-Str. 29
Am Wiehagen 77
Am Wulfter Turm 27

31675 Bückeburg
33607 Bielefeld
49082 Osnabrück

Telefon 0 57 22 / 33 25
Telefon 05 21 / 124 94 01
Telefon 05 41 / 99 89 55 41

OBJEKTBEGRÜNUNG

**Frische Pflanzen im Büro
für Ihr Wohlbefinden.**

**Ihr Partner für die
grüne Büroeinrichtung.**

www.engel-engelke.de



HANDELSVERBAND OWL

Handelsforum bietet mehr als Ideen

Nach drei Jahren Pause trafen sich Referenten und fast 100 Gäste zum Austausch.



Von links: Thomas Kunz, Hauptgeschäftsführer Handelsverband OWL; Astrid Hunstig, Geschäftsleitung HappyBaby-Shop Hunstig, André Babenhauserheide, Leitung Vertrieb und Marketing Familie bei EK / „HappyBaby Shop“; Andreas Steinle, Zukunftsinstitut GmbH; Ines Quermann, Rewe Rainer Quermann oHG; Andreas Liebold, Moderator; Jan Bongers, EK Fashion / Tomo „Mall oft he Netherlands“; Sebastian Barchnicki, Kompetenzzentrum für Cybersicherheit; Rainer Döring, Vorstand Handelsverband OWL / Expert Döring GmbH & Co. KG

Das erste Handelsforum nach der Zwangspause war mehr als nur eine gut gemachte Neuauflage, sondern brachte eben diese vielen wertvollen Informationen für Händler, handelsnahe Dienstleister, Wirtschaftsförderer oder für alle sonstigen Interessierten, die helfen schlicht besser für die Zukunft aufgestellt zu sein. Unter dem Titel „Blick in die Zukunft – der Handel nach der Krise“ trafen sich fast 100 interessierte Teilnehmer am Donnerstag, 20. April 2023 in der Bielefelder Stadthalle. Top-Referenten gaben spannende Impulse für die Zukunft: Allen voran berichtete Neugierforscher Andreas Steinle mit viel Herzblut bei der praktischen Umsetzung von den Mega-Trends im Handel. Als Innovationsberater taucht er praktisch hautnah in die Zukunft ein und be-

gab sich auf Trendexpeditionen – sowohl in Deutschland als auch international. Sein besonderes Interesse galt dabei dem gesellschaftlichen Wandel und dessen Ausprägungen in neuen Konsum- und Kommunikationstrends. Der Vortrag kam mehr als gut an und brachte wertvolle Anregungen sowie reichlich Gesprächsstoff für die anschließende Pause. Vorab kam Sebastian Barchnicki vom Kompetenzzentrum für Cybersicherheit zu Wort. Unter dem Titel „Digital, aber sicher! Aus NRW. Für NRW“ berichtete er über die Themen der IT-Sicherheit aus dem strategischen Blickwinkel mit der Perspektive auf heutige und zukünftige Entwicklungen, Trends und Bedürfnisse für Cybersicherheit. Auch ist Barchnicki Autor zahlreicher Fach-Publikationen und Strategiepapiere. Durch

eine Landesförderung ist seine Beratung kostenfrei! Das Unternehmerpaar Rainer & Ines Quermann haben 2017 das Rewe-Center in Bielefeld-Babenhausen übernommen und gelten gemeinsam als Kaufleute mit Leib und Seele. So erhielt das Rewe-Center Quermann die bundesweite Auszeichnung „Supermarkt des Jahres 2022“ unter den selbstständigen Kaufleuten mit einer Verkaufsfläche von knapp 3.000 Quadratmetern. Nach der ersten Pause versprühte auf der Bühne Ines Quermann im Alleingang viel Inspiration. Zum Abschluss der Veranstaltung berichteten fünf Praktiker wie sie ihre Unternehmen für die Zukunft vorbereiten. Auf der Bühne stand unter anderem Astrid Hunstig, Geschäftsführerin des HappyBaby-Shops in Paderborn. 2008 hat sie den Baby-Fachmarkt in dritter Generation übernommen und baute eine moderne Lager- und Logistikhalle, um den stetig wachsenden Onlinehandel auch in Zukunft erfolgreich beliefern zu können. Gemeinsam mit André Babenhauserheide, der den Bereich Vertrieb und Marketing Familie bei EK-Servicegroup leitet, berichteten sie über Entwicklungen im Bereich Baby-Fachmarkt. Jan Bongers ist Director EK Fashion und sprach über „TOMO – Mall of The Netherlands“ – eine ethisch und nachhaltig orientierte Handelskette auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft. Moderiert durch Herrn Andreas Liebold und nach einem Resümee von Herrn Reiner Döring (expert Döring und Mitglied des Vorstandes vom Handelsverband OWL) schloss die Veranstaltung gegen 13 Uhr bei einem gemeinsamen Get-together. Das 32. Handelsforum war wieder „der Branchentreff“ für Handel und Dienstleistungen. Die von den Referenten freigegebenen Vortragsunterlagen finden Sie in Kürze auf unserer Homepage www.handelsforum-owl.de sowie auch den Termin für unser 33. Handelsforum im kommenden Jahr.

/// www.handelsforum-owl.de

**MODERN
VIELFÄLTIG
FLEXIBEL
OPTIMAL ERREICHBAR**

**A2
FORUM**
ZENTRUM FÜR
MESSE KONGRESS EVENT

Messe

12.000 m² flexible Nutzfläche für erfolgreiche Veranstaltungen

Kongress

Modernste **Tagungstechnik** gepaart mit kompetenter **Beratung**

Event

Konzert, Party oder **Gala** für bis zu **3.000 Personen** variabel nutzbar



A2 Forum Management GmbH

Gütersloher Straße 100
33378 Rheda-Wiedenbrück
Telefon: +49 (0) 5242/969-0
E-Mail: info@a2-forum.de
www.a2-forum.de

Direkt an der A2 gelegen

fotografie jelinski

- Portraits
- Events
- Business
- PR & Internet
- Lifestyle
- Architektur

Brüderstr. 25 c
32758 Detmold
Telefon: 05231.309100
jelinski@fotografie-jelinski.de

Jutta Jelinski

BRACE GROUP

Starke Marken unter einem Dach

Geballte Kompetenz, Power und Kreativität aus Münster: Ab sofort bieten die MesseExperten Schendel & Pawlaczyk, conform und MMD livedesign ihren Kunden unter der Dachmarke BRACE Group ein Plus an Flexibilität und Innovationskraft.



v.l.n.r.: Patrick Jürgens : conform , Halle (Westf.), Sören Fiedler : MMD livedesign, Hergolding (München), Jörn Goesmann: Schendel & Pawlaczyk, Münster, Ralf Meyer: Schendel & Pawlaczyk, Münster

Seit mehr als 30 Jahren realisieren Schendel & Pawlaczyk, conform und MMD dreidimensionale Markenauftritte weltweit – und das wahlweise live, virtuell oder hybrid. Mehr als 760 Projekte im Jahr setzen die drei Unternehmen weltweit erfolgreich um.

Mit Gründung der BRACE Group bündeln die Experten für Live-Kommunikation nun ihre Stärken. Als weiterhin eigenständig agierende Marken unter einem Dach lebt die Gruppe den aktiven Austausch mit dem Ziel, für die Kund:innen inspirierende und außergewöhnliche Markenräume zu schaffen.

Obwohl alle Aufträge auch weiterhin von den Einzelunternehmen direkt abgewickelt werden, profitieren die Kund:innen von effizienteren Prozessen, stärkerer

Innovationskraft und flexibler Kombinierbarkeit von Ressourcen und Kompetenzen innerhalb der BRACE Group. Auf einer eigenen Gruppenwebsite erfahren die Kund:innen alles über die Gruppe und die drei Einzelmarken, die dahinterstehen.

Der erste Auftritt als BRACE Group erfolgt auf der Euroshop 2023 in Düsseldorf. Auf ihrem innovativen Stand, der sogenannten „Trendküche“, verspricht die Live Communication Gruppe ihren Kund:innen die besten Zutaten für maximalen Erfolg. Auf dem erlebnisreichen und interaktiv gestalteten Messestand können sich die Kunden ihre Gesamtrezeptur für einen gelungenen Markenauftritt individuell zusammenstellen.

/// brace-group.com



FLORA WESTFALICA GMBH

Neue Stadthalle – ein Meilenstein für Rheda-Wiedenbrück

Multifunktional, modern und flexibel – so lässt sich die neue Stadthalle in Rheda-Wiedenbrück charakterisieren.

An der Hauptstraße zwischen Rheda und Wiedenbrück gelegen und in direkter Anbindung an den Flora-Westfalica-Park ist ein modernes, kulturelles Zentrum entstanden, das bestens dazu geeignet ist, eine Strahlkraft über die Grenzen der Stadt hinaus zu entwickeln. Durch die gute verkehrstechnische Anbindung und den Parkplätze direkt vor der Haustür ist die Stadthalle bequem erreichbar.

Die neue Stadthalle ist ein echter Meilenstein für Rheda-Wiedenbrück. Der moderne Veranstaltungssaal ist flexibel nutzbar und eignet sich für Hochzeiten und Firmenfeiern ebenso wie für Kongresse, Messen und Kulturveranstaltungen. Bis zu 900 Menschen können hier eine Veranstaltung besuchen; wird auf die Bestuhlung verzichtet, sind es sogar 1600 Personen.

Die mobile Licht- und Tontechnik, die flexible Positionierung der Bühne, die begehbare Griddecke über der gesamten Saalbreite sind ein Mehrwert für Veranstaltungen jeder Art. Optimaler Service für den Kunden ist für das Stadthallen-Team selbstverständlich. Das Erfüllen individueller Wünsche, die organisatorische

Abwicklung von der Hotelbuchung bis zur Auswahl des Caterers oder auch ein maßgeschneidertes Unterhaltungsprogramm werden gern übernommen.

Die Voraussetzungen sind also perfekt, um im schicken Ambiente der neuen Stadthalle ausgiebig zu feiern oder eine Veranstaltung zu genießen. Und wer an einem Kongress teilnimmt, freut sich sicherlich über die Nähe zum Flora-Westfalica-Park. Inmitten der Natur lässt es sich nämlich wunderbar entspannen, um dann wieder voller Tatendrang durchzustarten.

Veranstaltungshighlights

10.11.2023

Comedy mit Wolfgang Trepper

16.12.2023

Queenz of Piano: Winter Nights

30.12.2023

Rockkonzert „God save the Queen“

11.01.2024

Comedy mit Johann König

02.03.2024

Dr. Mark Benecke:

Fälle am Rande des Möglichen

/// www.stadthalle-rheda-wiedenbrueck.de
www.flora-westfalica.de

SIE HABEN IHR ZIEL ERREICHT

VERANSTALTUNGEN,
FESTE UND KONGRESSE
IN NEUEN RÄUMEN,
DIE BEGEISTERN.



JETZT RESERVIEREN
Telefon: 05242 93010

Alle Informationen
www.stadthalle-rheda-wiedenbrueck.de



Stadthalle
Rheda-Wiedenbrück



KULTUR RÄUME GÜTERSLOH

Für große Auftritte und erfolgreiche Events

Wer auf der Suche nach einer neuen Eventlocation ist, sollte unbedingt einen Blick auf Kultur Räume Gütersloh werfen. Mit den beiden Häusern Stadthalle und Theater ist das Kultur- und Kongresszentrum im Herzen von Gütersloh ein echtes Multitalent mit viel Raum für kulturelle, geschäftliche und private Events.

Die Stadthalle erstrahlt nach einer umfassenden Sanierung innen und außen in neuem Glanz. Zusammen mit dem gegenüberliegenden Theater stehen zwölf Räume und eine Präsentationsfläche von 3.000 m² für unterschiedliche Veranstaltungsformate zur Verfügung. Ob Live-Event, hybrider Kongress oder rauschendes Fest, das Team von Kultur Räume Gütersloh unterstützt bei der Planung und Durchführung mit dem notwendigen konzeptionellen und technischen Know-how. Mit modernster Ton-, Licht-, Präsentations- sowie Bühnentechnik wird jede Veranstaltung perfekt in Szene gesetzt.



NEUBAU LOGISTIK-PARK PADERBORN

-  Hallenfläche: 20.000 m²
-  600m zur A33, 17km bis PAD
-  Individuelle Ausstattung möglich
-  IFS & GDP konforme Lagerung
-  Teilbar ab 1.500 m²
-  www.hartmann-international.de/logistikpark

HARTMANN
INTERNATIONAL



Hartmann International GmbH & Co. KG | Halberstädter Str. 77 | 33106 Paderborn | AP Herr Böhme: 05251 / 7207 - 124



Ebenfalls neu an den Start geht in Kürze die Webseite kultur-raeume-gt.de. Übersichtlich und klar strukturiert erhalten Veranstaltungsplanerinnen und -planer einen raschen Überblick zu Raumangebot, Serviceleistungen und Ansprechpartnern von Stadthalle und Theater. Und wer einmal vom Schreibtisch aus durch die Locations spazieren möchte, kann dies auf einem virtuellen 360 Grad Rundgang tun.

Am liebsten zeigt Ihnen das Team von Kultur Räume Gütersloh die vielseitigen Möglichkeiten, die Stadthalle und Theater bieten, in einer persönlichen Führung. Terminanfragen werden unter Telefon 05241 864-209 gern entgegengenommen.

/// www.kultur-raeume-gt.de

**KULTUR
RÄUME
GÜTERSLOH**

**Raum für
Kongresse.**



kultur-raeume-gt.de

INSITECH: MIT SICHERHEIT MEHR SICHERHEIT

Kompetenz für die Region in Schließ- und Sicherheitstechnik sowie Gebäudeautomation

InSiTech ist ein Unternehmen der Nübing-Gruppe, die bundesweit mehr als 550 Mitarbeiter beschäftigt. Das breit gefächerte Portfolio von InSiTech umfasst alle relevanten Bereiche der Schließ- und Sicherheitstechnik: komplexe Zutrittssysteme, Alarm- und Videoüberwachungstechnik, Schutznebelsysteme, elektronische und mechanische Schließsysteme sowie die Integration all dieser Bausteine in ein anspruchsvolles Gebäudemanagement.

Beratung, technische Konzeptionierung, Inbetriebnahme und Programmierung – InSiTech bietet alles aus einer Hand. Umfangreiche Dienstleistungen, Produktschulungen und Wartungen runden das Konzept ab.

Die InSiTech-Experten entwickeln Sicherheitslösungen für das Industrie- und Konzernumfeld, für Kliniken, Wohnungsbaugesellschaften, Behörden, Banken, Museen sowie für private Immobilien. Die Kunden profitieren von der langjährigen Erfahrung und der hohen Kompetenz. Das Team arbeitet eng mit den Kunden zusammen, damit die Sicherheitslösungen den individuellen Anforderungen entsprechen.

Gebäudeautomation gehört ebenso zur Expertise von InSiTech. Gebäudeautomation schafft mehr Sicherheit, Energieeffizienz und Komfort. Die smarte Technologie automatisiert Steuerung, Regelung, Überwachung und Optimierung von Beleuchtung, Heizung, Raumklima und anderen technischen Gebäudeausrüstungen. Mit Ge-



Das Stammhaus von Nübing und InSiTech befindet sich an der Aluminiumstraße 1 in Verl.

bäudeautomation entstehen nachhaltige, flexible Gebäude – egal ob Neu- oder Altbau. Mit Gebäudeautomation von myTEM lassen sich die Energiekosten um bis zu 30 Prozent reduzieren. Hersteller dieses Systems ist das Schweizer Unternehmen TEM, das seit 1967 innovative Steuerungssysteme entwickelt.

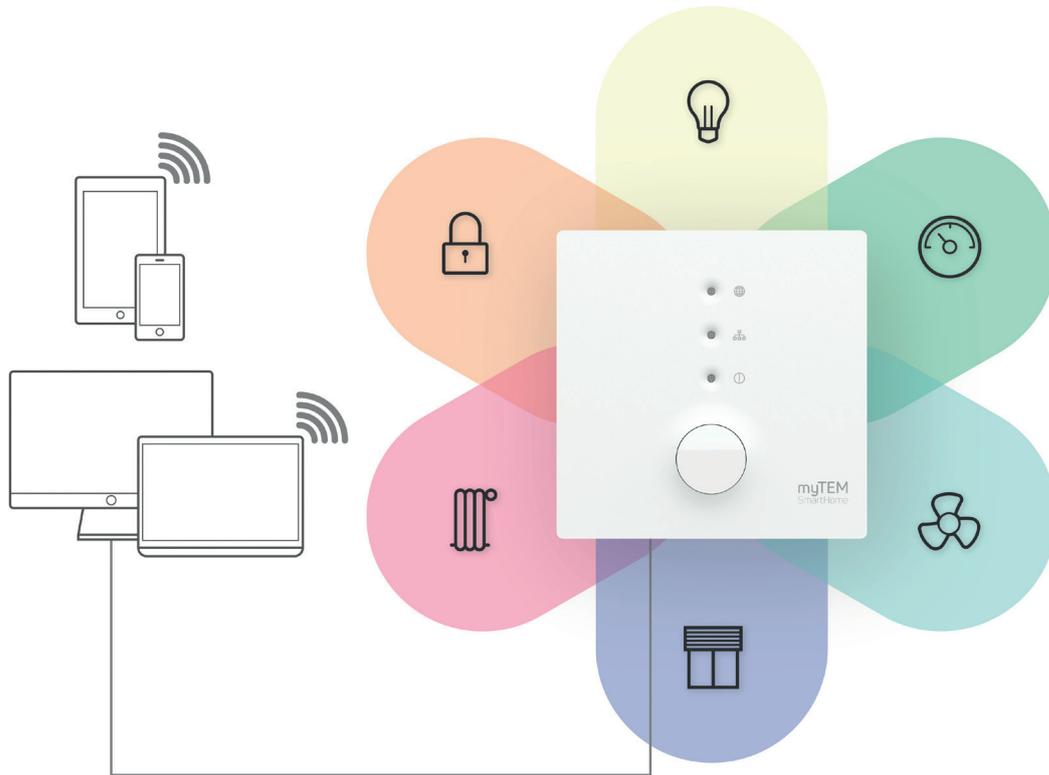
Betrieblicher Brandschutz

Für die Sicherheit Ihrer Mitarbeiter und Unternehmens.

- Brandschutzunterweisung nach ASR A2.2 auf Anfrage
- Ausbildung zum Brandschutzhelfer nach ASR A2.2
Mi. 10.05.2023 Mi. 11.10.2023
Fr. 11.08.2023 Fr. 10.11.2023

CWS Fire Safety GmbH | Niederlassung Bielefeld
Grafenheider Straße 103 | 33729 Bielefeld | +49 521 988 98 0





Die Stärken der Gebäudeautomation von myTEM sind die hohe Flexibilität und die umfangreiche Funktionsbibliothek sowie die hohen Sicherheitsstandards.

Zur Senkung der Energiekosten schaltet die Zeitsteuerung von myTEM das Licht automatisch an und aus. Die Stromversorgung von Arbeitsplätzen und Maschinen wird entsprechend der Büro- und Produktionszeiten geregelt. Feiertagsprogramme sind wählbar. Dank der intelligenten Zusammenarbeit steuern die Produkte von myTEM Heizung, Belüftung und Klimaanlage so, dass stets ein optimales Raumklima herrscht. Aufgedrehte Heizkörper bei gleichzeitig gekipptem Fenster sind passé. Ebenso von Vorteil ist die smarte Steuerung der Lüftungsanlage nach definierten Zeitplänen, Anwesenheit oder Raumluftsensorik. Der regelmäßige Luftaustausch, der immer wichtiger wird, ist so ohne eine Auskühlen der Räume gesichert.

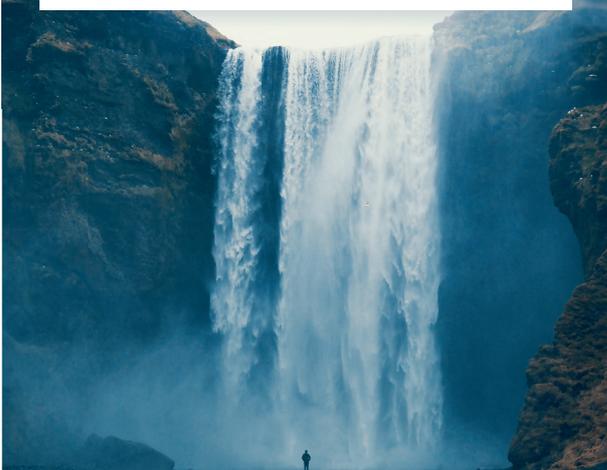
InSiTech entwickelt für jeden Anspruch die ganz eigene, intelligente Lösung. Und wenn später auffällt, dass weitere Funktionen effizienter gesteuert werden sollen, ist das kein Problem: Die Smart Home-Systeme sind jederzeit erweiterbar.

Autor: Eugen Lutzenberger, Produktmanager Gebäudeautomation, Alarm- und Videotechnik bei InSiTech

/// www.insitech.de

DENIOS.

UMWELTSCHUTZ & SICHERHEIT



DENIOS – WIR SCHÜTZEN MENSCH UND UMWELT.

www.denios.de

GEFAHRSTOFFLAGERUNG. INDUSTRIEBEDARF. ARBEITSSCHUTZ.

DENIOS

Preis für Innovations-Kraft: DENIOS erhält erneut TOP 100-Siegel

Die DENIOS SE hat Grund zum Jubeln: Das Unternehmen aus Bad Oeynhausen hat mit seinen Innovations-Qualitäten überzeugt und erneut das TOP 100-Siegel erhalten. Diese Auszeichnung bekommen nur besonders innovative mittelständische Unternehmen.

Der Wettbewerb basiert auf einem wissenschaftlichen Auswahlverfahren. Ein Team rund um Innovationsforscher Prof. Dr. Nikolaus Franke (Wirtschaftsuniversität Wien) untersuchte die Stärken von DENIOS anhand von mehr als 100 Kriterien aus mehreren Kategorien: Innovationsförderndes Top-Management, Innovationsklima, Innovative Prozesse und Organisation, Außenorientierung/Open Innovation sowie Innovationserfolg. Besonders wichtig ist dabei, ob die Innovationen eines Unternehmens nur ein Zufallsprodukt sind oder aber systematisch geplant werden und damit in der Zukunft wiederholbar sind.

Innovations-Champion des deutschen Mittelstands

DENIOS zählt bereits zum fünften Mal zu den Top-Innovatoren. Das Unternehmen ist seit mehr als 35 Jahren der Vorreiter und heute Weltmarktführer im Bereich der Gefahrstofflagerung. Eine Vielzahl an Patentanmeldungen sowie Preisen und Auszeichnungen belegt dem Team immer wieder eine große Innovationskultur, die aktiv vom Top-Management gefördert wird.

„Wir freuen uns über diese erneute Auszeichnung in die TOP 100 und nehmen diese Trophäe stolz und dankbar entgegen“, sagt Horst Rose (DENIOS Managing Director – CSO). „Es ist ein Preis, der unserem gesamten Team gilt und der zeigt, wie erfolgreich wir durch unsere ge-



Ausgezeichnete Arbeit: Ingo Schlutter und Ricarda Fleeer von der DENIOS SE mit dem TOP 100-Siegel

meinsame Arbeit sein können. Außerdem sind die TOP 100 zugleich ein Ansporn für uns, genauso zielstrebig weiterzumachen“. Zu den richtungsweisenden Entwicklungen bei DENIOS zählen in letzter Zeit beispielsweise das weltweit erste Schiebetorsystem mit einem Brandschutz von 120 Minuten, das Leckage-Warnsystem SpillGuard® connect (damit werden Auffangwannen digital vernetzt) oder auch der POWER SAFE – ein Raumsystem mit Brandschutz, das als Batteriespeicher zur Stromversorgung in Verbindung mit erneuerbaren Energien betrieben werden kann.

Große Preisverleihung im Sommer

Bei DENIOS freut man sich nun bereits auf den 23. Juni – dann kommen in Augsburg alle Top-Innovatoren dieses Jahres zur Preisverleihung auf dem „Deutschen Mittelstands-Summit“ zusammen. Dort wird dann auch der Mentor der TOP 100, Ranga Yogeshwar, der Innovations-schmiede aus Bad Oeynhausen persönlich zum Erfolg gratulieren.

/// www.denios.de

**DETEKTEI**
Rolf Raschke

gegr. 1968 www.detektei-raschke.de
Tel.: 05203.5588 · Mobil: 0171.2211256
DSGVO - KONFORME ERMITTLUNGEN

HARTMANN INTERNATIONAL

Lithium-Ionen-Batterien sicher transportieren und lagern

Im Zuge der steigenden Nachfrage nach Elektrofahrzeugen und erneuerbaren Energiespeichern nimmt die Bedeutung von Lithium-Ionen-Batterien als Speichermedium zu. Allerdings bringen Lithium-Ionen-Batterien auch potenzielle Risiken mit sich, wie beispielsweise eine hohe Brandgefahr oder Korrosion. Um diesen Herausforderungen präventiv zu begegnen, ist eine effiziente und sichere Lagerung von entscheidender Bedeutung.

Hartmann International aus Paderborn verfügt über langjährige Erfahrung in der Lagerung und dem Transport von Lithium-Ionen-Energiespeichern. „Gemeinsam mit unseren Kunden entwickeln wir maßgeschneiderte Lösungen und Konzepte für teils sehr unterschiedliche Anwendungsfälle,“ erklärt Marcel Niebuhr, Business Development Manager im Bereich Logistik bei Hartmann International.

Ein wichtiger Aspekt bei der Lagerung von Lithium-Ionen-Batterien ist die Reduzierung des Risikos von Bränden. Hartmann International nutzt hierzu spezielle Prüfmechanismen, mit Hilfe dessen beispielsweise die Temperatur der eingelagerten Batterien überprüft wird. Neben der Brandgefahr können auch Korrosion und Kurzschlüsse zu Problemen bei der Lagerung von Lithium-Ionen-Batterien führen. Hartmann International nutzt daher spezielle Lagerregale, die durch eine hohe Luftzirkulation eine gleichmäßige Temperaturverteilung gewährleisten und somit die Korrosions- und Kurzschlussgefahr minimieren.

Auch beim Transport von Lithium-Ionen-Batterien werden die notwendigen Vorschriften und Sicherheitsstandards umgesetzt. Die für diesen Bereich eingesetzten Transportfahrzeuge von dem Paderborner Transportunternehmen entsprechen den neuesten ADR-Vorschriften



und sind mit modernster Technik ausgestattet, um eine maximale Sicherheit beim Transport von Lithium-Ionen-Batterien zu gewährleisten. Auch das Fahrpersonal ist entsprechend der ADR-Vorschriften geschult.

Derzeit befindet sich Hartmann International im Bau einer 20.000 Quadratmeter großen Logistikimmobilie in Paderborn-Mönkeloh, die ebenfalls als Gefahrstofflager konzipiert ist. Voraussichtlich Anfang 2024 kann diese für die Lagerung und Weiterverarbeitung von Lithium-Ionen-Speichermedien genutzt werden.

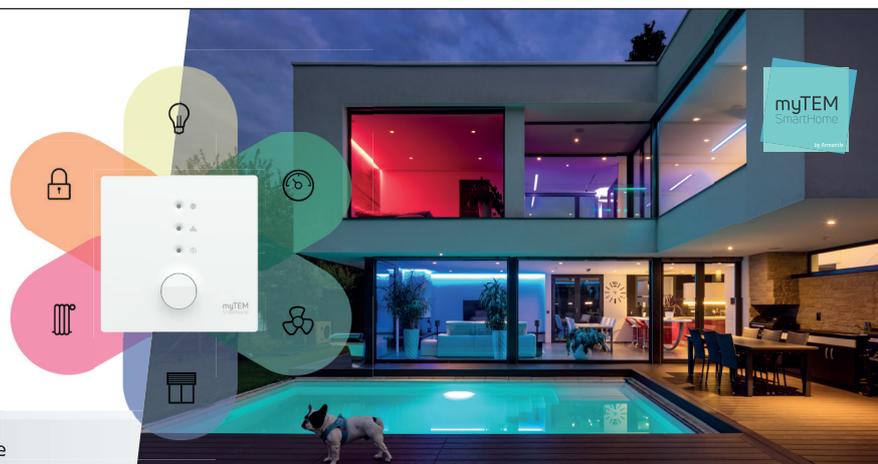
/// www.hartmann-international.de

Foto: Hartmann International

InSiTech®
... mehr als Sicherheit

Ihr Partner für intelligente Sicherheitstechnologien

- > Zutrittskontrolle
- > Gebäudeautomation
- > Schließanlagen
- > Video-Sprechanlagen
- > Einbruchmeldetechnik
- > Videoüberwachung
- > Schutznebelsysteme
- > Smart Home





FIM FILTERTECHNIK

Filtervliese senken Betriebskosten

Filtervliese sind ein wichtiger Bestandteil der Filtertechnik und werden in verschiedenen Anwendungen eingesetzt. Diese Vliese bestehen aus synthetischen oder natürlichen Fasern, die zu einer porösen Schicht verarbeitet werden. Sie sind in der Lage, feste Partikel aus Flüssigkeiten oder Gasen zu entfernen, indem sie die Partikel in den Poren des Vlieses einschließen.

Die Anwendungsbereiche von Filtervliesen sind vielfältig und reichen von der Wasser- und Luftfiltration bis hin zur Nahrungsmittel- und Medizinindustrie. Sie werden auch in der Automobilindustrie, in der Öl- und Gasindustrie sowie in der Pharmaindustrie eingesetzt. Eine der wichtigsten Eigenschaften von Filtervliesen ist ihre Filtereffizienz, die bestimmt, wie gut sie in der Lage sind, Schadstoffe zu entfernen. Die Filtereffizienz hängt von der Art des Vliesmaterials, der Porengröße und der Dicke des Vlieses ab. Ein höherer Grad an Filtereffizienz bedeutet eine höhere Entfernung von Schadstoffen, aber auch eine höhere Widerstandskraft des Vlieses gegenüber Flüssigkeiten oder Gasen. Ein weiterer wichtiger Faktor bei der Auswahl von Filtervliesen ist ihre Lebensdauer und ihre Wartungsanforderungen. Eine längere Lebensdauer bedeutet, dass das Vlies seltener ausgetauscht werden muss, was die Betriebskosten senkt. Wartungsanforderungen können Reinigung und Austausch umfassen, um die Filtereffizienz aufrechtzuerhalten. Die Filtervliese sind in verschiedenen Aus-

führungen erhältlich, wie z. B. als Rollen oder als maßgeschneiderte Formen und Größen, die an die jeweilige Anwendung angepasst werden können. Einige Filtervliese können auch mit zusätzlichen Eigenschaften wie antibakteriellen oder antistatischen Wirkstoffen ausgestattet werden.

Neuentwicklungen in der Filtertechnik

Die Filtertechnik ist ein wichtiger Teil vieler Industrien und spielt eine entscheidende Rolle bei der Aufrechterhaltung von Produktionsprozessen und der Erhaltung von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz. In den letzten Jahren gab es bedeutende Fortschritte in der Filtertechnologie, die zu verbesserten Leistungen, höherer Effizienz und niedrigeren Betriebskosten geführt haben.

Nano-Filtertechnologie: Die Nano-Filtertechnologie ist eine der neuesten Entwicklungen in der Filtertechnik. Diese Technologie verwendet winzige Nanopartikel,

um Schadstoffe aus der Luft oder Flüssigkeit herauszufiltern. Da die Nanopartikel sehr klein sind, können sie auch kleinste Schadstoffe herausfiltern, die mit herkömmlichen Filtern nicht entfernt werden können.

Smart-Filter: Smart-Filter verwenden Sensoren und Überwachungstechnologie, um die Leistung von Filtern zu überwachen und die Notwendigkeit von Wartung und Austausch zu erkennen. Dies ermöglicht eine effizientere Nutzung von Filtern und reduziert den Wartungsaufwand.

Biologisch abbaubare Filter: Biologisch abbaubare Filter sind eine umweltfreundliche Alternative zu herkömmlichen Filtern, die auf Deponien oder in der Natur nicht abgebaut werden können. Biologisch abbaubare Filter bestehen aus Materialien, die sich im Laufe der Zeit zersetzen und natürliche Abbauprodukte produzieren.

Elektrostatische Filter: Elektrostatische Filter verwenden elektrostatische Ladung, um Schadstoffe aus der Luft oder Flüssigkeit herauszufiltern. Diese Technologie ist besonders effektiv bei der Entfernung von feinen Partikeln und Rauch.

Membranfilter: Membranfilter verwenden eine Membran, um Schadstoffe aus der Flüssigkeit herauszufiltern. Diese Technologie ist besonders effektiv bei der Entfernung von Schadstoffen wie Viren, Bakterien und Proteinen.

Die Filtertechnik ist eine sich schnell entwickelnde Branche, die immer neue und verbesserte Technologien hervorbringt. Die oben genannten Entwicklungen in der Filtertechnik haben zu verbesserten Leistungen, höherer Effizienz und niedrigeren Betriebskosten geführt. Unternehmen können von diesen Entwicklungen profitieren, indem sie die neuesten Filtertechnologien in ihre Anwendungen integrieren und so die Effizienz und Nachhaltigkeit ihrer Produktionsprozesse verbessern.

FIM Filtertechnik ist ein Unternehmen, das sich auf die Entwicklung und Herstellung von hochwertigen Filterlösungen für verschiedene Anwendungen spezialisiert hat. Das vollständige Produktprogramm umfasst Prozesswasseraufbereitung, Flüssigkeitsfilter, Luftfilter und Kühlschmierstoffpflege.

/// www.filterbestellung.de

Press **Medien**
Verlag | Druckerei | Agentur



B2B WERBUNG
PRINT & ONLINE
MARKETINGBERATUNG

**Rufen Sie uns jetzt für eine
persönliche Beratung an...**

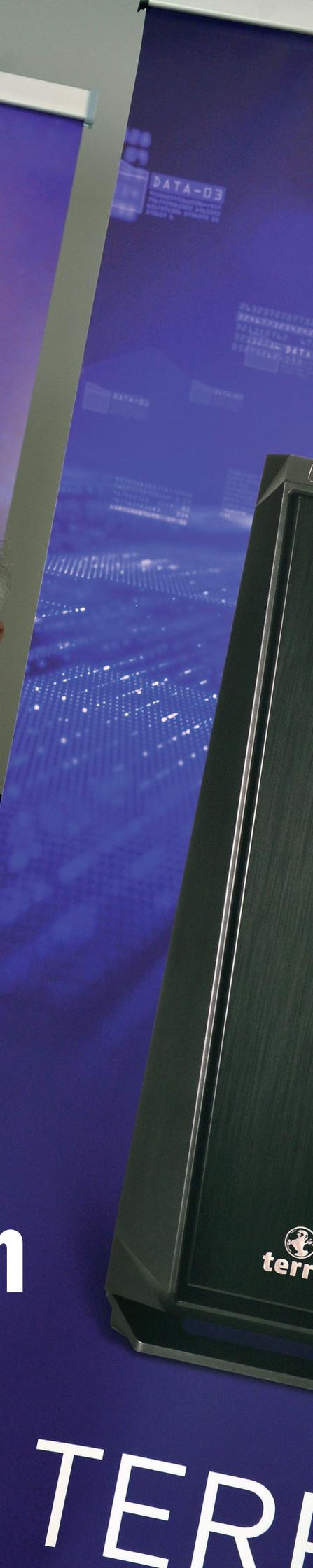
05231 98100-17

LEADERS TALK

terra



IT. MADE IN GERMANY.



**Im Gespräch mit
Siegbert Wortmann**

LCD

IT

TERA

Nicht nur Kühe kommen bisweilen Lila daher – tatsächlich auch Computer. Denn das ist die modische Corporate Color von Terra, der PC-Kernmarke der Wortmann Group. Etwas versteckt gelegen abseits vom IT-Weltgeschehen in der ländlichen Gemeinde Hüllhorst findet man Deutschlands heimliches Zentrum der Computerindustrie. Ein Qualitätsunternehmen par excellence. Gutes vom Lande im lila Outfit. Wie es zu der Farbwahl kam, das erzählt der Senior Chef des fast vierzigjährigen Familienunternehmens, Siegbert Wortmann, gerne und schmunzelnd. Also: Das mit der Farbwahl sei seinerzeit gar nicht so einfach gewesen. Die Firma Peacock hatte damals Grün. Die Farbe Rot mochte er einfach nicht. Blau ging nicht, weil die Konkurrenzmannschaft seines Heimatvereins, der SV Schnathorst, Blau hatte. Und dann lag da die Milka-Schokolade und sie dachten sich: „Machen wir doch mal Lila. Zumal das so viele andere nicht haben.“ So kam das. Und das Ganze noch geschmückt mit einer Weltkugel – Terra, also die Welt. Schließlich importieren und exportieren sie ja auch: Terra IT. Made in Germany. Server, PCs, Laptops, Tablets – die ganze Hardwarepalette.

Was Siegbert Wortmann auszeichnet, ist auf jeden Fall seine bodenständige, zupackende und pragmatische Art. Langsam, aber sicher hat der Selfmademan in fast 40 Jahren ein 2,1 - Milliardenunternehmen aufgebaut – das ist heute die Wortmann Group mit rund 30 Firmen. Er ist definitiv ein Entscheider, was schlichtweg heißt: Er entscheidet. Ohne einen Rattenschwanz von Beratern. An seiner Seite: Tochter Svenja fürs Marketing, die Zwillinge Sven - für Terra Sports - und Sören – für den Einkauf - und seine Ehefrau Gabriele für die Buchhaltung. Mit dabei noch Tom Knicker als Wegbegleiter der ersten Stunde, der den Einkauf leitet. Das wars. 80 Prozent der Firma gehören Siegbert Wortmann, 10 Prozent entfällt auf die Familien-KG. Die restlichen 10 Prozent hält Urgestein und Freund aus Jugend- und Fußballzeiten Tom Knicker. Um so aufgestellt und erfolgreich zu sein, bedurfte es so einiges: Zielstrebigkeit, Mut, Arbeitswille, Entscheidungsfreude und Durchhaltevermögen. Dann natürlich eine Familie, die zusammenhält und unterstützt. Eben ein Familienunternehmen im klassischen Sinne.

Kleine Anfänge. Große Ziele. Klare Worte.

Auch wenn ganz offiziell der Beginn der Firmengeschichte mit der Gründung der „Wortmann Terra Implex Computer- und Datenverarbeitung GmbH“ ins Jahr 1986 fällt, so reichen doch die ersten, ganz kleinen Anfänge bis 1983 zurück. Da startete Siegbert Wortmann noch während seines BWL-Studiums mit einer Beteiligung an einem Einzelhandelsgeschäft, einem HIFI-

Studio. Das war in Osnabrück. Am Wochenende wurde verkauft. Verblüffend abenteuerlich ging es weiter: „Da hab´ ich mal einen Inder kennengelernt. Der erzählte, in Asien gäbe es alles so günstige Sachen.“ Neugierig geworden, meinte der junge Siegbert Wortmann, er solle doch mal was mitbringen – aus Hongkong. So kam der Jungunternehmer an Disketten und Diskettenboxen und es wurde mehr und mehr. Die kleine Firma entwickelte sich zu einem Zubehörladen. Weitere Artikel kamen dazu



- wie Laufwerke, CPUs, Speicher usw. „Dadurch ist das dann weitergewachsen.“ Schnell war die Idee da, auch an andere Händler zu verkaufen. Das junge Unternehmen hatte die 13 Teile, die man braucht, um einen PC zusammenzubauen. Die Komponenten wurden zunächst einzeln verkauft. Dann auch komplette Rechner, aber noch nicht die eigenen. Nach circa zwei Jahren reifte die Idee, PCs auch selber zusammenzustellen. „Das könnten wir doch auch selber“, so der DIY-Gedankengang. Warum nicht? Die Überlegung wurde in der Scheune seines Elternhauses im Ortsteil Büttendorf umgesetzt. Noch immer wohnt Familie Wortmann dort – fünf Kilometer vom heutigen Betriebsstandort entfernt. Die Strecke legt der Unternehmer im Sommer gerne mit dem E-Bike zurück. Durch die ländliche Landschaft zu fahren, das liebt er. „Ostwestfalen – das ist eine schöne Gegend.“ Hier ist er verwurzelt und treu verbunden. Die Heimat hat er für seine unternehmerischen Aktivitäten nie verlassen. Für das große Import-Export-Geschäft entwickelte er allerdings ein besonderes Gespür. Weit über die Heimatgrenzen hinaus. Bald schraubten bis zu 40 Leute aus den Komponenten PCs zusammen. Die meisten Teile kamen aus Fernost. 1988 wurden dann die ersten Produkte unter dem Namen Terra verkauft. Da war auch Tom Knicker längst mit an Bord. Der Laden lief – und zwar überraschend gut. Die Wortmannsche Entscheidungsfreude trug Früchte. „Lieber eine falsche Entscheidung als gar keine“, so das Unternehmer-Motto. Nicht lange zögern und noch mal und noch mal überlegen. Seine Freiheit liegt darin, alleine entscheiden zu können, nicht erst 1000



Gremien zu fragen. „Dazu habe ich keine Lust. [...] Die Entscheidung wird ja nicht richtiger, wenn man zehn Leute fragt.“ Und wenn es dann mal eine Fehlentscheidung war, dann war es eben die Eigene und man sei nur sich selbst gegenüber verpflichtet. Unternehmerische Freiheit gehört zu Siegbert Wortmanns Kernbegriffen. Dazu kommen möglichst kurze Wege und eine gesunde Offenheit in Richtung Mitarbeiter. Seine Tür zum berühmten Eck-Büro steht immer offen. Mit Problemen, Fragen und Ideen könne man ganz selbstverständlich reinkommen. Er ist nahbar, hat immer ein offenes Ohr, im Unternehmen herrscht Duzkultur. „Eigentlich sind wir immer ganz normal geblieben.“ Eine klare Ansprache ist ihm allerdings wichtig. Auch mal Tacheles reden, auch mal auf den Tisch hauen – das gehört dazu. „Man muss ja auch mal sagen, wo es langgeht – sonst gehts nicht.“ Zum unternehmerischen Erfolg gehört also eine gute Kommunikation und Offenheit. Für seine kurzen, knappen Antworten ist er bei der Belegschaft und überall bekannt – ja oder nein reicht schon mal. Sein Konzept und seine unternehmerische Haltung gehen seit 38 Jahren auf. Und der Erfolg gab ihm recht: Bis 1994 wuchs die Belegschaft auf 100 Mitarbeiter, der Umsatz stieg auf 100 Millionen Euro. Die nächsten größeren Schritte: 1998 erfolgte die Umwandlung in die Wortmann AG, 2000 hatte das Hauptgebäude schon 6.500 m², 2005 ging es ins Ausland mit den Niederlassungen in der Schweiz, Frankreich und Benelux. 2001 war ein Servicecenter dazu gekauft worden, 2014 wurde das Terra Cloud Center eröffnet. Um nur einiges zu nennen. Der letzte große Coup erfolgte 2022 mit „Terra Wortmann Open“ in Halle – ehemals Gerry Weber Open. Jetzt schreiben wir 2023 und das heißt aktuell: 2,1 Milliarden Euro Umsatz, 950 Mitarbeiter am Standort, 2100 in Deutschland, 2600 Beschäftigte weltweit. Inzwischen gibt es Niederlassungen in der Schweiz, Österreich, Spanien, Frankreich, den Niederlanden, England und Polen. Die Tochterfirma Westfalia hat noch eine Niederlassung in den USA mit 250 Beschäftigten. Auch in Taiwan haben sie eine Beteiligung. Dort sind 100

Leute beschäftigt. Die Wortmann Group subsumiert inzwischen insgesamt ca. 30 verschiedene Firmen. Synergien. Ob er da noch durchblickt? Na ja, vielleicht nicht im Tagesgeschäft, aber sonst natürlich schon. „Meistens ja.“ Augenzwinkern und mildes Lächeln. Ob noch etwas in seiner Kollektion fehle? „Gar nichts. Wenn sich was ergibt, machen wir mit – wenn nicht, dann ist auch gut.“ Die Frage nach möglichen Sozialneid bei solchem Erfolg kontert er ganz pragmatisch: „Wieso? Jeder kann sich doch selbstständig machen.“ Punkt.

Hüllhorst. Geboren, um zu bleiben.

Siegbert Wortmann kommt, wenn man so will, von ganz unten. Geboren am 30.10.1955 im ländlich geprägten Hüllhorst als zweitjüngstes Kind von vier Geschwistern – alles Schwestern. Der Vater war Maurer, machte selber viel am Haus, arbeitete viel. Ein bisschen Handwerker-Gen hat Siegbert Wortmann von ihm geerbt – bis auf Strom, da traue er sich nicht so ran. „Als Kind hab´ ich mal einen durch die Knochen gekriegt,“ gesteht er lachend. Der Vater war rund um die Uhr beschäftigt: Um vier Uhr morgens ging der erst in den Stall, um 6.00 Uhr ging es zur Arbeit; um 17.00 Uhr zurück und nach der Essenspause ging es wieder in den Stall und nach draußen. Nachdenklich: „Da waren die glücklicher damit als die, die heute nur viel Freizeit haben.“ Schlagwort Work-life-balance – so wirklich kann sich der gestandene Unternehmer damit nicht anfreunden. Seine Mutter, die ihn ein bisschen mehr geprägt hätte, ging, als die Kinder größer waren, wieder nebenbei arbeiten. Das war in der Zeit nicht selbstverständlich, als die Männer noch über die Berufstätigkeit der Ehefrauen bestimmten. In Urlaub fahren? Freizeitstress? Das gab es einfach nicht. Er selbst sei das allererste Mal mit 18 in Urlaub gefahren: Zelten auf Borkum. Lagerfeuer und Geselligkeit. Schön wars. Die sogenannte große, weite Welt kam für ihn nie infrage. „Ich hatte hier meine Bekannten, Freunde, Familie und die Fußballmannschaft, den TuS Tengern. Beim Fußballspielen hat er auch Tom Knicker kennengelernt. Hier in Hüllhorst ist der durch und durch bodenständige Unternehmer verankert. Er könne heute zwar mal für eine Woche wegfahren – so alle sechs bis acht Wochen – aber oft auch in Kombination mit einem Abstecher in eine Auslandsniederlassung, wie die aktuell über Ostern nach Wien. Aber dann freue er sich auch schon wieder auf zu Hause. Das erinnert ein bisschen an: „Oh wie schön ist Panama“.

Was wollte er denn mal als Kind werden? Es kommt wie aus der Pistole geschossen: „Uwe Seeler wollte ich mal werden. Und Papa hat gesagt: ´Den gibts schon´.“ Sein großes Vorbild als kleiner Junge – „uns Uwe“. Der sei auch immer bodenständig geblieben und heimattreu wie er selbst. Genau das gefällt dem schnörkellosen Self-

mademan. Aus der großen Fußballkarriere wurde zwar nichts, aber aktiver Fußballer war er tatsächlich bis Mitte vierzig. Sein schulischer und beruflicher Werdegang verlief dann ganz gradlinig: Nach der Volksschule folgte die Handels- und Höhere Handelsschule; dann Fachabitur, anschließend eine 2-jährige Lehre als Bankkaufmann bei der Spar- und Darlehenskasse. Den Abschluss bildete ein vierjähriges BWL-Studium an der damaligen Gesamthochschule in Paderborn. Seine kurze Zusammenfassung: „Hat sich so ergeben. Ich bin Diplom-Kaufmann.“ Wie schon erwähnt, hat er seinen „ersten Laden“ bereits während des Studiums in Osnabrück aufgemacht. Was haben denn die Eltern damals dazu gesagt? Jetzt wird der gestandene Unternehmer ein ganz kleines bisschen sentimental. „Die haben mich eigentlich immer unterstützt – muss ich sagen.“ Die seien offen gewesen und haben es ihm überhaupt erst ermöglicht. Warum? „Ich brauchte ja auch Kapital. Dann haben die auf das Elternhaus eine Grundschuld eingetragen.“ So viel Vertrauen setzten sie auf ihren Sohn und erst so konnte er in Osnabrück starten. Für die Eltern, die Kriegsgeneration, sei das schon ein enormer Vertrauensbeweis gewesen.



Komponenten des Glücks: Familie & Arbeit.

Da ist es wieder: das Lebensthema „familiärer Zusammenhalt“. Der Vater, Jahrgang 1915, war vier Jahre in Russland gewesen und insgesamt zehn Jahre Soldat. Die Mutter hatte auf ihn gewartet. Die älteste Schwester kam 1949 zur Welt. Dann der Aufbau. So war das damals. Für einander einstehen, zusammenhalten, zusammen etwas aufbauen. Prägend. Seine eigene Frau hat er vor 43 Jahren kennengelernt. Im Festzelt. Hätte sie zum Tanzen aufgefordert, hätte sich verguckt. Nächstes Jahr feiern sie Rubin-Hochzeit. Die Kinder sind 1986 (Svenja) und 1988 geboren (die Zwillinge Sven und Sören). Da war er mit seinem Unternehmen noch ganz am Anfang. „Die sind noch zwischen den Kartons aufgewachsen.“ Ehefrau Gabriele hat ihm ganz klassisch den Rücken freigehalten: „Ohne dem gehts nicht.“ Familiär sein, bedeutet

dem Unternehmer alles. „Familie ist ja das Wichtigste.“ Inzwischen gibt es schon drei Enkelkinder. Alles Jungens: sieben, fünf und gerade mal zehn Monate alt. Für den kleinen Simon steht ein Laufstättchen in seinem Büro. Da hat schon der Älteste der drei sein Mittagsschläfchen gehalten. Die Presse betitelte die Familie mal als „Anti-Dallas-Clan aus Hüllhorst.“ Weil absolut skandalfrei. So was wie Familienzwist kennt der Unternehmer nicht. Stattdessen wuchs und wächst die Firma stetig und harmonisch – ganz einfach durch Reinvestitionen: „Klar, das machen wir heute noch.“ Wie ganz aktuell bei der Tochterfirma Westfalia, dem Intralogistikspezialisten in Borgholzhausen. Dort werden Produktions- und Bürokomplex auf 15.000 qm erweitert. Und hier in Hüllhorst würde laufend in die Cloud investiert: „Die verdoppeln wir gerade.“ Gemäß seinem Motto: „Investieren tut man immer.“ Klar, es hätte auch mal Rückschläge gegeben. Wie zum Beispiel 2014 mit dem Brand in einer Halle. Der legte die Produktion lahm. Blöd. Aber: „Haben wir ruckzuck wieder hingekriegt.“ Auch die eine oder andere Fehlinvestition gab es mal. Auch das sei normal. Und schon kommen seine drei Tipps für jeden Unternehmer.

- Man muss viel arbeiten.
- Man darf nicht blöd sein.
- Und man muss auch Glück haben.

Dann kommt noch ein Nachsatz: Man müsse auch die richtige Nase haben und rechnen können. Und Selbstkritik sei auch wichtig: Hingucken, wo man was falsch gemacht hat, um es dann besser zu machen. Aufhören will der 67-Jährige eigentlich nicht – kürzer treten schon. Früher waren es schon 60-70 Stunden die Woche. Heute sind es noch so 50 Stunden, er ginge aber abends nicht mehr ins Büro; auch den Sonntag nehme er sich frei. So lange es noch geht, arbeitet er einfach gerne. An Ruhestand denke er überhaupt nicht, aber Probleme bei der Nachfolge sähe er auch nicht. Siegbert Wortmann bleibt zuversichtlich und bescheiden. Was er sich wünscht? Gesundheit, Glück, Zufriedenheit. Und – noch mehr Enkelkinder könnten ruhig kommen. Zum Familienglück gehört auch das gemeinsame Essen. Das Abendessen um 18.30 Uhr, ein fester Punkt im Familienleben. Tochter Svenja wohnt im Haus, käme mit den Kindern Sammy und Levi hoch. Gerade heute macht sie für alle Hamburger. Auch die Söhne kämen oft dazu. Sonntags gingen sie zusammen mit den Kindern ins Restaurant. Genuss heißt für Siegbert Wortmann: „Lecker essen.“ In der Woche bedeutet das: „Mittwochs gibt es immer Eintopf vom Bauern.“ Aus dem Hofladen. Er koche zwar selbst nicht, aber grillen könne er schon. Grinsen. „Hier gibt es echt die beste Bratwurst in unserer Gegend.“



Auszeichnungen. Sport. Sponsoring.

Nicht nur der Umsatz, die Expertisen und der Firmen-Kanon steigerten sich von Jahr zu Jahr, sondern auch der Ruf und das Ansehen des Unternehmens insgesamt. Für Siegbert Wortmann ist die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes 2007 in Düsseldorf durch den damaligen Ministerpräsidenten Jürgen Rüttgers ein besonderes Highlight in seiner unternehmerischen Karriere gewesen. Er war in dem Jahr einer von nur drei Unternehmern aus OWL, denen diese Ehre zuteilwurde. Unternehmer des Jahres war er schon 2001 geworden. Ehrenbürger der Gemeinde Hüllhorst ist er sowieso, genauso wie Ehrenvorsitzender vom TuS Tengern. Überhaupt der Sport, eine der Leidenschaften des Unternehmers seit Kindesbeinen. Im Büro Flur stehen aufgereiht diverse Pokale, Trophäen der verschiedenen Firmenmannschaften: Ob Azubi-Cup, Betriebssport-Turnier oder natürlich auch ein Pokal der Altliga TuS Tengern. Und gleich darüber hängen unzählige gerahmte Auszeichnungen vom IT-Business-Award. Hier auf den Betriebsfluren treffen beide Aspekte sichtbar aufeinander: Business und Sport. Gaming PCs sind ein Teil davon. Der Unternehmenszweig Terra Sports hat sich fulminant entwickelt. Sohn Sven hat sich da reingekniet. Frisch dazu gekommen – Terra e-sports. Die eigene Betriebsgruppe nennt sich Terra Tigers. Wenn man so will, kulminierte der Doppelaspekt Sport & Business 2022, als sie sich in Halle mit Terra Wortmann Open eingekauft haben und nun Anteile des Event-Centers besitzen – übernommen von der Familie Hardiek [Gerry Weber – Eigentümerfamilie] „Schönes Hotel, tolle Events.“ Jetzt sind sie das zweite Mal Veranstalter des Turniers. Der Unternehmer Ralf Weber steht dem Gesamten weiterhin vor. Siegbert Wortmann hat bis vor gut einem Jahr selbst regelmäßig zweimal die Woche Tennis gespielt – Doppel. Bis die Hüft-OP kam. Er vermisst es, hofft, dass er da – mit genügend Fitness-Training - bald durch ist. Das Thema Gesundheit beschäftigt ihn im Moment sehr, ist ihm besonders wichtig, will etwas dafür tun. Schwimmen, Fahrrad fahren usw. Wie praktisch,

dass die Wortmann Group jetzt mit Terra Sports eigene Studios besitzt. Er selbst hat es auch schon ausprobiert – das EMS-Training [Elektrische Muskelstimulation]. Das sei gut für Leute mit wenig Zeit, sinniert der Tausend-sassa-Unternehmer. Inzwischen wird gerade das 57te Fitness-Studio in Minden eröffnet. Was er auch vermisst, ist die tägliche große Runde durch sein Unternehmen – einmal in alle Abteilungen reinschauen. Gut sechs Kilometer. Das geht im Moment leider nicht. Nach dem intensiven Fußballspielen – offensives Mittelfeld oder vorne im Sturm - so bis Mitte 40 war er zum Tennis gekommen. Jetzt heißt es, sich aufs Zuschauen zu beschränken. Zuschauen auch bei seinem Lieblingsverein, dem TuS Tengern. „Wenn ein Heimspiel ist, gehe ich da in der Regel hin.“ Sonntags. Er sei aber auch Arminia-Bielefeld-Fan. Letzten Samstag haben sie tatsächlich gegen Tabellenführer Darmstadt gewonnen. Er war da. Bei Arminia, da seien sie schon ewig Sponsor. Der Fußball ist ihm besonders ans Herz gewachsen. Aber auch den Tennis in Halle, den hätten sie schon immer unterstützt, genauso wie den Handball oder den Herforder Eishockey-Club. Bei allem Sponsoring ist dem Unternehmer immer die Regionalität, die Heimatbezogenheit wichtig. Berühmt sind die großzügigen Spenden zu Weihnachten – mehr als 100.000 Euro waren es beim letzten Mal. Breit gefächert sind die Unterstützten: Die Lebenshilfe Lübbecke, die Andreas-Gärtner-Stiftung, Lichtblicke, die Tafel, das Herzzentrum Bad Oeynhausen, das Klinikum Minden. Immer breit gestreut, aber alles regional: „Dann haben die sieben Kindergärten jeweils 2000 Euro gekriegt. Aber wir machen natürlich nicht nur Weihnachten was, sondern regelmäßig.“ Ob Erdbebenopfer oder der Ukraine-Krieg. Soziales Engagement ist Teil der Unternehmenskultur der Wortmann AG. Als Teil der Gesellschaft will das Unternehmen seinen Part zu sozialen Projekten, Stiftungen und Vereinen beitragen.

Benefits & Besonderheiten.

Auch die Mitarbeiter profitieren von der Unternehmer-Großzügigkeit. Klar, dass sie auch mal nach Halle ins Stadium kommen. „Dann dürfen alle Mitarbeiter einen Tag hin - und auch in den VIP-Bereich.“ Das sei doch schon was. Auch in die Fitness-Studios können sie kostengünstig gehen. Weitere Benefits: Es gibt einen 50 €-Tankgutschein, die Betriebskleidung ist sowieso kostenfrei und die Kindergartenbeiträge werden bezahlt. Veranstaltungen wie Weihnachtsfeier oder Sommerfeste, 2-3-mal im Jahr am Betriebsstandort zusammen grillen; das käme noch oben drauf. Siegbert Wortmann kennt mindestens 80 % der Belegschaft persönlich, eingestellt hat er tatsächlich alle selbst. Das Unternehmen rekrutiert neue Mitarbeiter fast ausschließlich aus seinem eigenen Nachwuchs. Bis

zu 100 Auszubildende befinden sich gleichzeitig in der Lehre. Ca. 30 werden pro Jahr übernommen. Es herrscht quasi eine Einstellungsgarantie. Die Fluktuation sei gering, läge unter 5 %. Es gäbe tatsächlich noch so einige Mitarbeiter aus den frühen Anfängen. Auf der anderen Seite stehen die Kunden und deren Zufriedenheit. Retouren? Selten – höchstens 1 %. Zuverlässigkeit und Qualität geben sich bei Terra die Hand. 15000 Fachhändler stehen hinter dem Unternehmen. Im Vergleich zu der Weltkonkurrenz seien sie einfach flexibler, schneller und entscheiden sofort. Da läge der große Wettbewerbsvorteil: Service Plus und Kundenfreundlichkeit. Letztere sieht auch so aus: Monatlich wird ein Auto verlost. Das schon seit zehn Jahren. „Auf jeden Fall deutsche Autos.“ Auch



das gehört zur Unternehmer-Integrität – das Nationale betonen – IT Made in Germany. Weitere Kunden-Benefits: Zu Ostern gäbe es eine Blume, zur Grillzeit ein 5 l - Fässchen Bier von Barre- Bräu, zu Weihnachten und zum Geburtstag werden sie auch bedacht. Mit der Bier-Aktion hat er zu Corona-Zeiten auch seinen Unternehmerfreund von Barre-Bräu unter die Arme gegriffen. Die Umsätze waren eingebrochen. Siegbert Wortmann denkt immer in alle Richtungen.

Corona. Ukraine-Krieg. Energiekrise.

Die Wortmann AG selbst ist mit einem blauen Auge durch Corona gekommen. Homeoffice brachte logischerweise vermehrt Aufträge. 2020/21 lief es gut. Ein Peak. „2022 schon nicht mehr.“ Dennoch könne man sagen, dass das Unternehmen die Corona-Auswirkungen gut weggesteckt habe. Dann kam das leidige Thema Lieferketten. Das sei vor 1-2 Jahren schon heftig gewesen. Denn sie bekämen ja ungefähr 80 % aus China. Die Containerpreise schnellten in die Höhe: von 2000 auf 18.000 Dollar. Jetzt hätte sich das Ganze wieder entspannt. Gott sei Dank. Aber aktuell haben wir die Energiekrise. Im Moment sind die Energiekosten um das Dreifache gestiegen. Den Ausstieg aus der Atomkraft könne er nicht nachvollziehen, auch der Umgang bei uns mit dem Thema Fracking sei für ihn ein rotes Tuch. Weil für Siegbert Wort-

mann unternehmerische Eigeninitiative ein wichtiger Wert ist, wundert es nicht, dass er schon vor mehr als zehn Jahren die Nutzung von Photovoltaik angegangen ist. Die Werksdächer sind vollgepackt. Inzwischen schon mit der neuen Generation. Durch die eigene Cloud können sie selbst viel verwerten. Aber: „Da stehen 10000 Server. Soviel Strom können wir gar nicht produzieren, wie wir brauchen.“ Die Speicherkapazität des Back-up-Cubes liegt bei 25 Petabyte. Deshalb – auch sie treffe die aktuelle Preissteigerung enorm. Da hätten die großen Mitbewerber – Amazon als größter Cloud-Betreiber oder Microsoft und Google durch niedrigere Energiepreise einen sehr großen Vorteil. Dazu kämen noch die geringen Steuerbelastungen. Genau diese Vorteile haben auch die Hauptmitbewerber: Dell, HP, Lenovo, Acer, Apple und Asus. Weltweit kommt die Terra AG auf einen Marktanteil von gerade mal 0,1 %; deutschlandweit liegt der Anteil bei 5 %. Aber das Unternehmen schlägt sich wacker. Ein bisschen so wie das letzte gallische Dorf gegen die Römer. Und der Ukraine-Krieg? Mit der Tochter-Firma Roda in Lichtenau sind sie spezialisiert auf IT im militärischen Bereich. Kunde sei natürlich die Bundeswehr. Im Moment gäbe es einen guten Auftragseingang. Aber bis es soweit war, hätte es schon gedauert. „Bis die bestellen, das hat ein 3/4 Jahr gedauert.“ Bei Behörden sei das normal. „Bei uns dauert das 3/4 Stunde.“ Roda stellt gehärtete, robuste Notebooks her – viel stabiler als die normalen. „Die werden ja auch in Panzern eingebaut.“ Auch mit dem Thema Bundeswehr geht der Unternehmer völlig entspannt um. Er selbst hat mit 19 seinen 15-monatigen Wehrdienst in der Nähe von Nienburg absolviert. Hätte Spaß gemacht und Ordnung hätte er auch gelernt. Dann die körperliche Fitness. Klasse. „Das würde auch keinem schaden – heute.“ Eines ist klar, Siegbert Wortmann ist anpassungsfähig, kreativ im Umgang mit Herausforderungen, offen für Neuerungen, Impulse und Ideen jeglicher Art. Er vertritt eine gestandene Unternehmer-Generation mit seinen wichtigsten Werten: „Ehrlich, fleißig, zuverlässig [...] alle deutschen Tugenden. Da kann man sich drauf verlassen.“ Ein Wort ist ein Wort. Handfest und klar. Seine eher emotionale Seite kann man vielleicht an seiner Musikvorliebe ablesen: deutsche Schlager. Sein absoluter Favorit ist Roland Kaiser. Seit 1976 ist der deutsche Schlagerstar im Business und kontinuierlich dabei – immer nahbar geblieben, macht immer weiter. Aus dem gleichen Holz geschnitzt ist der nur drei Jahre jüngere Unternehmer Siegbert Wortmann aus Hüllhorst. Immer am Puls der Zeit. Passt.

/// Text: Jutta Jelinski

NTT DATA BUSINESS SOLUTIONS

Was morgen wichtig ist: Unternehmerische Zukunft aktiv gestalten

Wer ein Unternehmen führt, entwickelt eine Unternehmensstrategie – trifft also heute Entscheidungen für ein Morgen, das eventuell ganz anders aussieht, als wir es uns heute vorstellen können. NTT DATA Business Solutions liefert Inspirationen, wie heute Entscheidungen getroffen werden können, die sich auch morgen noch bewähren und zeigt auf, welche Chancen dadurch für Unternehmen entstehen.

Permanenter Wandel ist zur Konstante unserer Zeit geworden. Unternehmensverantwortliche sind gezwungen stetig umzuplanen, neu zu priorisieren und immer wieder einen Umgang mit unterschiedlichsten Veränderungen zu finden. Digitale Werkzeuge können dabei helfen auch in Zeiten des Wandels langfristig agil und erfolgreich zu bleiben – wenn sie die richtigen sind.

Wissen nutzen, Strategien entwickeln

Welche digitalen Lösungen für welchen Einsatzzweck in Frage kommen, wissen natürlich Fachleute. In einer maßgeschneiderten Beratung auf Augenhöhe können diese Anwendungsfälle identifizieren und mit ihrem Know-how digitale Hilfsmittel empfehlen, die Prozesse effizienter gestalten, Probleme lösen und Erfolge sichern. Vorausschauendes Handeln und Planen ist für Unternehmen wichtig, wenn sie sich gut gerüstet für die Zukunft aufstellen möchten. Denn schon heute werden die Weichen gestellt, die mittel- und vor allem langfristig ihre Wirkung entfalten.

Dabei geht es auch darum, den Blick fürs Wesentliche zu schärfen und die richtigen Stellschrauben für die Zukunft zu drehen. Welche Prozesse können automatisiert werden? Welche Best-Practice-Beispiele gibt es in meiner Branche? Wie kann sich das Management darauf konzentrieren, Strategien für unsichere Zeiten zu entwickeln? Antworten auf diese und weitere Fragen erhalten Sie am 13. Juni auf der Online-Veranstaltung Transformation NOW!, die in diesem Jahr unter dem Motto #Zukunftsbewährt: Heute. Morgen. Übermorgen steht. Bei Europas

größtem Partner-Event für die SAP®-Community erwarten Sie Top-Key-Notes von international gefragten Speaker:innen, Insights von IT-Expert:innen zu Trends sowie Erfahrungsberichte zu erfolgreich durchgeführten Kundenprojekten und weitere inspirierende Vorträge.

Trends im Auge behalten

Was wird morgen wichtig? Worauf müssen wir uns einstellen? Wie verändern sich Märkte? Wichtig ist, Veränderungen von Technologien, Gesellschaft und Wirtschaft immer im Blick zu behalten. So ist es möglich, sich schon heute auf Morgen einzustellen. Über ihre Erfahrungen mit zukunftsbewährten Trends sprechen Verena Pausder (Unternehmerin, Expertin für Digitale Bildung und Autorin), Dr. Teo Pham (Experte für digitale Geschäftsmodelle, Social Media und E-Commerce), ein Mitglied des Executive Managements der SAP und Norbert Rotter (CEO von NTT DATA Business Solutions) auf der Transformation NOW! 2023.

Netzwerke aufbauen und nutzen

Auch der Austausch mit anderen Anwendenden aus ähnlichen Branchen hilft einzuschätzen, welche Tools sich lohnen und welche nicht. Best Practices von anderen sind oft keine direkten Vorbilder, können aber wertvolle Impulse und Inspiration liefern, wie man mit Herausforderungen umgehen kann.

Der Kontakt mit anderen Unternehmen hält noch weitere Vorteile bereit: Stichwort Co-Innovation. Um sich in der Zukunft zu bewähren, braucht es innovative Lösungen. Diese entwickelt man am besten gemeinsam mit



Einblick in die Produktion des Digital-Events Transformation NOW!



geeigneten Partnern. Hier können sich vor allem Unternehmen verschiedener Branchen ideal ergänzen und gemeinsam neuartige Produkte oder Dienstleistungen erschaffen.

NTT DATA Business Solutions stellt dazu gleich ein ganzes Innovation Lab zur Verfügung. Expert:innen begleiten darin von der Idee bis hin zur passgenauen Lösung und beziehen unmittelbar das Partner-Ökosystem mit ein. Im Innovation Lab besteht die Möglichkeit, Ideen, Prototypen und Minimum Viable Products (MVPs) direkt zu erproben.

Über NTT DATA Business Solutions AG

NTT DATA Business Solutions AG treibt Innovationen voran. Von der Beratung und Implementierung bis hin zu Managed Services begleiten die Fachleute von NTT DATA Business Solutions ihre Kunden. Unter dem Motto „We transform. SAP®- Solutions into Value.“ arbeiten sie außerdem kontinuierlich an der Verbesserung von SAP-Lösungen und -Technologien.

Die AG beschäftigt in Deutschland mehr als 3.500 Mitarbeitende, weltweit sogar mehr als 13.000. Das

Unternehmen wurde kürzlich als Top Employer 2023 in Deutschland ausgezeichnet.

Sie finden spannend, was NTT DATA Business Solutions anbietet und können sich vorstellen, Teil des Teams zu werden? Aktuelle Stellenangebote finden Sie hier: nttdata-solutions.com/de/karriere/

Unter folgendem Link können Sie sich zum Online-Event Transformation NOW! 2023 anmelden: nttd.link/TransformationNOW.2023

/// www.nttdata-solutions.com



Jetzt kostenfrei zum Event anmelden!

OLEG OSNABRÜCKER LAND- ENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT

„Gewerbegebiet Heggenbrede ist ein Sahnestück im Landkreis Osnabrück“

Attraktive Flächen in exzellenter Lage mit direkter Anbindung an die A 33: Das neue Gewerbegebiet Heggenbrede in Belm im Osnabrücker Land bietet hervorragende Bedingungen für Unternehmen aus dem angrenzenden ostwestfälischen Raum.

Mit rund sechs Hektar an zusammenhängenden Gewerbeflächen ist das Gebiet in Belm-Vehrte ein Sahnestück im nordöstlichen Landkreis Osnabrück. Besonders für Produktions- und Handwerksbetriebe sind die Bedingungen ideal“, betonen Viktor Hermeler, Bürgermeister von Belm, und Susanne Menke, Prokuristin der oleg Osnabrücker Land- Entwicklungsgesellschaft. In dem Gewerbegebiet haben sich bereits ein Brandschutztechnikunternehmen und eine Tischlerei angesiedelt. Es stehen noch rund 4,5 Hektar zur Verfügung.

Für die Vermarktung der Flächen ist die oleg im Auftrag der Gemeinde Belm verantwortlich: „Durch die exzellente Lage ist das Gewerbegebiet für viele Branchen interessant“, betont Susanne Menke und verweist auf die hervorragende Infrastruktur. So sei das Gebiet direkt an die neue B 51 angebunden und verfüge dadurch über einen direkten Anschluss an die A 33. Ideal sei darüber hinaus nicht nur die Nähe zum Oberzentrum Osnabrück. Auch die soziale Infrastruktur und die Lebensqualität in

der Region seien sehr gut. „Nicht zuletzt liegt das Areal mitten im Herzen des Nordwestens, in einem starken Wirtschaftsraum mit einem gesunden Mittelstand und innovativen Unternehmen, darunter zahlreiche Global Player. Unternehmen, die sich in Belm ansiedeln, befinden sich also in sehr guter Gesellschaft“, unterstreicht die Prokuristin.

„Für die wirtschaftliche Entwicklung in unserer Gemeinde ist das Gewerbegebiet enorm wichtig. Wir möchten den Unternehmen Raum zum Wachsen geben. Schließlich sind sie die Arbeitgeber von morgen und bei uns sehr willkommen“, betont Viktor Hermeler. Der Bürgermeister von Belm verspricht sich durch die neuen Ansiedlungen auch Synergieeffekte für die bestehenden Unternehmen in Belm und Umkreis.

Bei der Vermarktung der Flächen haben die oleg und die Gemeinde Belm daher vor allem solide mittelständische Betriebe aus dem Landkreis und der angrenzenden Region im Blick. „Wir wünschen uns regional bedeutsame



BENTHEIMER STAHL- UND HALLENBAU GmbH & Co. KG

Industriestr. 1 · 48455 Bad Bentheim · Tel. +49(0)5922 9046-0 · info@bsh-stahl.de · www.bsh-stahl.de

- Industriebau | Stahlbau | Anlagenbau
- von der Planung bis zur Montage
- Stahlkonstruktionen in allen Variationen
- Stückgewicht bis zu 40 t

50 JAHRE 1972 - 2022

Stahlbau made in Bad Bentheim





Viktor Hermeler, Bürgermeister von Belm, und Susanne Menke, Prokuristin der oleg, freuen sich auf Unternehmen, die sich in dem neuen Gewerbegebiet Heggenbreite ansiedeln möchten.

Unternehmen, die mit einer ansprechenden Architektur das Gewerbegebiet nicht nur wirtschaftlich, sondern auch optisch aufwerten“, sagt Susanne Menke. Bei der Nutzung der Flächen werden auch ökologische Kriterien berücksichtigt. „Für die Gebäude sind nachhaltige Dachbegrünungen vorgesehen. Wir empfehlen zudem eine Kombination mit Photovoltaikanlagen.“ Die Flächen seien

frei wählbar und können parzelliert werden. Die oleg erstellt interessierten Unternehmen gerne einen individuellen Grundstücksvorschlag.

Weitere Informationen: oleg, Henning Zimmann, Tel. 0541 501 4723, zimmann@oleg.de.

/// www.oleg.de

STANDORTVORTEIL GLASFASER.

Glasfaser für Ihr Unternehmen.

Wir bieten Geschäftskunden symmetrische Internetprodukte auf Basis von reinen Glasfaser-Leitungen – gemeinsam Großes gestalten.

Jetzt für
Glasfaser
entscheiden!



deutsche-glasfaser.de/business



**Deutsche
Glasfaser**

ENGEL & ENGELKE

Motiviert arbeiten im grünen Büro

Schöne grüne und gepflegte Pflanzen sind wahre Stresskiller. Sie sind gut für die Gesundheit, schaffen eine Wohlfühlatmosphäre im Büro und verbessern das allgemeine Wohlbefinden. Dadurch steigt sogar die Motivation der Mitarbeiter – wovon letzten Endes auch der Chef profitiert.

Pflanzen im Büro bieten noch weitere Vorteile für die Arbeitsplatzqualität: Zum einen wirkt natürliches Grün harmonisierend und macht einer Studie der Ludwig-Maximilian-Universität München zufolge sogar kreativer und einfallsreicher. Darüber hinaus trägt Raumbegrünung zur natürlichen Erhöhung der Luftfeuchte bei. Vor allem bei trockener Heizungsluft kann dieser Effekt Wunder bewirken, denn er wirkt trockenen Augen und Nasenschleimhäuten entgegen. Auch der Sauerstoffanteil steigt und sorgt für weniger Müdigkeit und somit ein besseres Konzentrationsvermögen. In Großraumbüros dämpfen die Pflanzen zudem den



Schall und sorgen für mehr Ruhe – ein nicht zu unterschätzender Faktor.

Lebendige Pflanzenbilder im Büro

Zurzeit ganz besonders im Trend sind lebendige Pflanzenbilder. Egal, ob in Büro, Wartezimmer, Restaurant oder auch im Homeoffice: LivePictures sorgen nicht nur für ein naturnahes Ambiente – sie verbessern auch das Raumklima und die Akustik. Experten auf diesem Gebiet sind die Raumbegrüner rund um Dr. Christian Engelke, Geschäftsführer der Engel & Engelke Raumbegrünung GmbH in Bielefeld.

Die lebendigen Pflanzenbilder setzen in jedem Raum grüne Akzente, die den Rahmen sprengen – im positiven Sinne. „Deswegen sind die High-End-Produkte derzeit auch besonders gefragt“, so Ann-Kathrin Banoczay, Ausbildungsleiterin von Engel & Engelke. Da die LivePictures ohne Strom und Pumpe auskommen, können sie an jeder Wand montiert werden. Auch ein Wasserspeicher ist integriert.

Damit die Begrünung auch dauerhaft gut aussieht, ist eine regelmäßige Pflege notwendig. Hierbei werden die Pflanzen durch die zertifizierten Raumbegrüner von Engel & Engelke in regelmäßigen Abständen fachgerecht kontrolliert, insbesondere gewässert, gedüngt, entstaubt und auf tierische Schädlinge geachtet.

Weitere Informationen zum Thema Büro- und Innenraumbegrünung finden Sie auch unter:

/// www.engel-engelke.de



RRR
STAHL- UND
GEWERBEBAU

SCHLÜSSELFERTIG BAUEN

- Industrie- und Gewerbebau
- Verwaltung, Produktion und Lager
- eigene Stahlbauproduktion
- Stahlbetonskelettbau
- Brandschutzfachplanung

www.rrr-bau.de/referenzen

RRR Stahl- und Gewerbebau GmbH
Im Seelenkamp 15 • 32791 Lage
T 05232 979890 • F 05232 9798970
info@rrr-bau.de • www.rrr-bau.de

VERMIETUNG UND ERRICHTUNG VON



Logistik-, Lager- und
Produktionshallen

Flächen von
10 bis 50.000 Quadratmetern

WESTKÄMPER

■ Industriehallenvermietung ■ Baubetreuung ■ Gewerbeimmobilien

Ludger Westkämper GmbH
Uthofstraße 40 · 33442 Herzebrock-Clarholz · Telefon 05245 9 29 77-0 · Mobil: 0171-7102428
E-Mail: lw@westkaemper-gmbh.de

BÜHRER + WEHLING

Neubau Bürogebäude mit Lagerhalle

Individuell und dennoch eine klare Linie – eben ganz nach den Wünschen und Leitfaden des Kunden errichtete Bühler + Wehling für miinu, der Designagentur für hochwertige Teppichunikate, in Bochum ein neues Industriegebäude.

Auf einer Grundstücksfläche von 3.052 m² entstand eine moderne 864 m² große, 2-geschossige Halle mit Stahltragwerkskonstruktion. Das vorgegebene Farbkonzept im Farbton RAL 9005 (tiefschwarz) wurde für alle außen liegenden Bauelemente eingehalten. Die horizontal verlaufenden Stahlsandwich-elemente werden zur Straße hin durch eine 164m² große Fensterfläche zur Nord-Seite unterbrochen. Für den sommerlichen Wärmeschutz und die Beschattung sorgen die, dem Farbkonzept angepassten, außen liegenden Aluminium-Jalousien. Das Flachdach wurde als Trapezblechtragschale mit umlaufender Attika ausgeführt, die Dachtraglast erlaubt optional die Installation einer PV-Anlage. Für natürliches Tageslicht im Lager- sowie dem Bürobereich kamen zwei Dachlichtbänder zur Ausführung. Um den logistischen Anforderungen Sorge zu tragen dient ein 6m breites Sektionaltor, welches über die Zufahrt zum umzäunten Firmengelände durch eine



**ZUVERLÄSSIG
GRÜNDLICH**

www.gebaeudereinigung-weber.com



- Unterhaltsreinigung
- Glasreinigung
- Fassadenreinigung
- Parkett- und Dielenschleifen
- Bauschlussreinigung
- Messereinigung
- Solaranlagenreinigung
- Industriereinigung

Gebäudereinigung D. Weber GmbH & Co. KG
Wilhelmstraße 101 · 32257 Bünde · Telefon: 05223/68778-0
info@gebaeudereinigung-weber.com



elektrisch betriebene Toranlage erreichbar ist. Im integrierten Halleneinbau können auf beiden Ebenen durch die offene Gestaltung der Büro-, Sozial- und Nebenräume optische Highlights zur Produktvermarktung des Kunden gesetzt werden. Auch die technische Gebäudeaus-

rüstung (Elektro-, Heizung- und Sanitäreinrichtung) umfasste die schlüsselfertige Erstellung dieses stilsicheren Neubauprojektes.

/// www.buehrer-wehling.de



Rolladenartikel · Rolladenfertiggästen
BAUFERTIGTEILE · GMBH & CO. KG

49838 LENGERICH

Foppenkamp 8

Telefon (0 59 04) 9 64 98 30

Telefax (0 59 04) 9 64 98 36

STAHLQUADRAT

Kann das weg oder soll das saniert werden?

In der aktuellen Zeit sind Sanierungen bei jeder Art von Immobilien das Thema der Stunde. StahlQuadrat, ein Stahlhallenbauunternehmen aus Meppen, stellt sich die Frage, was der Markt heutzutage verlangt.

Das Unternehmerteam, bestehend aus Matthias Abel und Paul Determann hat schon vor Jahren das Potenzial in den Sanierungen erkannt. Deshalb hat sich das Unternehmen in diesem Bereich über die Jahre zu einem Partner mit großem Erfahrungsschatz und herausragender Kompetenz entwickelt.

Das Portfolio von Matthias Abel und Paul Determann beginnt beim Hallenbau für Gewerbe-, Industrie- und Landwirtschaftshallen. Seit der Gründung im Jahr 2016 betreut das Unternehmen seine Kunden im Raum Niedersachsen und den nördlichen Ausläufern von Nordrhein-Westfalen in den Bereichen Statik, Bauantrag, Beton- und Rohbauarbeiten, Fertigung und Montage der Stahlkonstruktion sowie der Dach- und Fassadenmontage. Ein Rundumpaket, das den Kunden viel Zeit in der Kommunikation spart und einen effizienteren Projektlauf ermöglicht. Bei jedem Projekt legt das Team großen Wert auf eine ausgewogene Raum-, Nutzen- und Energieeffizienz. Während der Umsetzung wird die Qualität durch hochwertige Materialien und dem erfahrenen firmeninternen Montageteam gesichert.

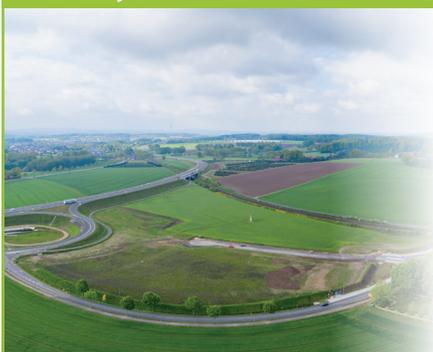
Aber was zeichnet das Unternehmen darüber hinaus aus? Allein mit zeitsparenden Gesamtlösungen setzt sich StahlQuadrat nicht vom Wettbewerb ab. Individu-



Sanierung auf der Voss Werft in Ihlow.

elle Wünsche von Kunden oder Baustellen, die unkonventionelle Arbeitsabläufe verlangen, werden mit Begeisterung gelöst und zählen mittlerweile zu den Stärken des Unternehmens.

4,5 Hektar Zukunft in Belm



Gewerbegebiet Heggenbrede in Belm nahe Osnabrück

Verfügbare Fläche: 4,5 ha (brutto) direkt an der B 51n, folgend A 33
Stand: Rechtskräftiger Bebauungsplan / Gewerbegebiet ist erschlossen
Zuschnitt: Freie Parzellierung

Mehr Informationen:
Internet: www.oleg.de
Telefon: 0541 501 4899

oleg
Osnabrücker Land-
Entwicklungsgesellschaft mbH



v.l.: Matthias Abel und rechts Paul Determann, Geschäftsführung der StahlQuadrat Objektbau GmbH in Meppen.

Ein wachsender Markt sind die Sanierungen von Hallen. Allein die staatlichen Förderprogramme haben für Aufmerksamkeit in der Wirtschaft gesorgt. StahlQuadrat hat sich in den vergangenen Jahren vermehrt Sanierungsaufträgen gewidmet. Von der Fassade über den Innenraum bis hin zur Dachsanierung steht StahlQuadrat in beratender und umsetzender Rolle zur Seite. Lukrativ sind Sanierungen auch, da Immobilien in vielen Fällen ohne weitere Genehmigungen eine Wertsteigerung erhalten können. Außerdem bieten Sanierungen den Kunden eine deutlich verbesserte Energieeffizienz. Ein Vorteil, der gerade im vergangenen Winter in den Fokus gerückt ist. Darüber hinaus können im Zuge einer Sanierung schalldämmende Materialien im Dach oder in der Wand verbaut werden. Dadurch wird ein größeres Wohlbefinden der Mitarbeiter erzeugt, was zu einem angenehmeren Arbeitsfeld führt und ein immer stärkeres Argument bei der Mitarbeitergewinnung darstellt.

Jedem Unternehmen, das eine optimale energetische und wirtschaftliche Sanierung anstrebt, empfiehlt Paul Determann, sich fachkundig beraten zu lassen.

/// www.stahlquadrat.com



Stahlbau – flexibel und elegant
Stahlbeton – stabil und sicher



Neubau vom Eil-Markt



Errichtung einer Halle mit Büro

Wir bauen heute für die Zukunft

- Ingenieurleistungen
- Lager-, Verkaufs- und Fertigungshallen
- Auto- und Ausstellungshäuser
- Industriebauten
- Verwaltungsgebäude
- Anlagenbau
- Landwirtschaftliche Hallen
- Sonderbauten

ImmoProjekt Wohn- und Gewerbeobjekte GmbH

Dieselstraße 2a
33378 Rheda-Wiedenbrück

Telefon +49 5242 3791-0
Telefax +49 5242 3791-19

E-Mail: info@immoprojekt.com
www.immoprojekt.com

**IHRE PERSÖNLICHKEIT. IHR PROJEKT.
WIR VERSTEHEN, WAS SIE ANTREIBT.**

BÜHRER + WEHLING





GREWA GMBH & CO. KG

Ihr Sonnenschutzexperte seit 30 Jahren

Seit über 30 Jahren steht die Grewa GmbH & Co. KG aus Lengerich für Qualität und Kompetenz im Bereich Rollläden, Rollladenkästen, Raffstorekästen, Vorbaukästen, Aufsatzkästen und Automationen. Das Unternehmen hat sich in dieser Zeit als zuverlässiger Partner für Handwerker, Architekten und Bauherren etabliert.

Grewa bietet ein breites Sortiment an Produkten rund um das Thema Sonnenschutz an. Dabei legt das Unternehmen besonders viel Wert auf eine hohe Produktqualität und eine ansprechende Optik. Durch die enge Zusammenarbeit mit namhaften Herstellern kann Grewa seinen Kunden stets innovative Produkte und Technologien anbieten. Doch nicht nur bei der Qualität der Produkte setzt Grewa Maßstäbe, sondern auch im Bereich des Kundenservice. Die Mitarbeiter des Unternehmens sind stets bemüht, auf die individuellen

Bedürfnisse und Wünsche ihrer Kunden einzugehen und ihnen eine optimale Lösung anzubieten. Dabei steht eine persönliche und fachkundige Beratung im Vordergrund. Ein weiterer Pluspunkt von Grewa ist die hohe Flexibilität des Unternehmens. Das professionelle Team aus Lengerich kann individuelle Anforderungen und Kundenwünsche schnell und flexibel umsetzen.

Zusammenfassend kann man sagen, dass Grewa GmbH & Co. KG aus Lengerich ein kompetenter und zuverlässiger Partner im Bereich Rollläden, Rollladenkästen, Raffstorekästen, Vorbaukästen, Aufsatzkästen und Automationen ist. Das Unternehmen bietet seinen Kunden eine hohe Qualität der Produkte, eine fachkundige Beratung und einen ausgezeichneten Kundenservice. Wer auf der Suche nach einem kompetenten Partner im Bereich Sonnenschutz ist, sollte Grewa in Betracht ziehen.

Weitere Informationen zum Unternehmen und zu den Produkten finden Sie auf der Webseite:

/// www.grewa-rolladen.de

Architektur & Immobilien

Alle Dienstleistungen rund um die Gewerbeimmobilie aus einer Hand.

- Architektur
- Immobilienvermittlung
- Gebäudemanagement
- Energieberatung

SAI Streich GmbH | 0521 - 299 00 0 | www.sai-streich.de



HAUPTVERBAND DER DEUTSCHEN BAUINDUSTRIE E.V.

Siebter Monat in Folge mit zweistelligem Rückgang

Negativtrend bei Baugenehmigungen im Wohnungsbau hält an.

Die Talfahrt auf dem Bau geht weiter. „Der anhaltende Negativtrend bei den Baugenehmigungen hat sich auch im Februar fortgesetzt. Vor allem der Wohnungsbau leidet unter den schlechten Rahmenbedingungen und der Zurückhaltung der Investoren.“ Mit diesen Worten kommentiert der Hauptgeschäftsführer der BAUINDUSTRIE, Tim Oliver Müller, die heute vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Werte. So ging die Zahl der neu zum Bau genehmigten Wohnungen gegenüber dem Februar 2022 um 23,1 Prozent zurück. „Dies war bereits der siebte aufeinanderfolgende Monat mit einem zweistelligen Genehmigungsrückgang“, informiert Müller. Sorgen bereite den Unternehmen nach wie vor eine verlässliche Neubauförderkulisse. Der Topf ist so gut wie leer, jetzt gehe es um eine Aufstockung, so Müller. „Hier hat Finanzminister Christian Lindner kürzlich positive Signale gesendet. Das ist gut, denn die Regierung muss verloren gegangenes Vertrauen wieder aufbauen.“

Auch der Abbau von Bürokratie kann einen Schub auslösen: „Und das kostet keinen Cent extra. Denn 16 verschiedene Landesbauordnungen bremsen eine breit angelegte Wohnraumoffensive aus. Man stelle sich das beim Automobilbau vor – ein Familienwagen mit 16 verschiedenen Rücklichtern. So einen Dschungel an Verordnungen und Regularien können wir uns nicht mehr leisten.“

Im Öffentlichen Bau ist das Bild uneinheitlich. Dem Absturz der Genehmigungen (veranschlagte Baukosten) um ein Drittel im Januar folgte nun zwar eine Zunahme um 41,1 Prozent im Februar, die aber den Rückgang der Vormonate bei weitem nicht ausgleichen kann. Ähnlich

sieht es im Wirtschaftsbaus aus. Im Januar gab es ein Genehmigungsplus (veranschlagte Baukosten) von 11,5 Prozent, dem nun ein Rückgang um 12,7 Prozent im Februar folgte. Dennoch zeigt sich der gewerbliche Bau bislang relativ robust.

/// www.bauindustrie.de



Für jeden Zweck die richtige Halle.

Systemhallen zum günstigen Festpreis.



Stahlhallen-Konfigurator
unter www.husen.com

Husen

Am Hafen 2
26903 Surwold
Tel. 04965 9188-0
www.husen.com

AGRAVIS RAIFFEISEN AG

Genossenschaftliches Distributionszentrum vor dem Baustart

Mit dem symbolischen ersten Spatenstich begannen in Nottuln die Vorbereitungen für den Bau eines genossenschaftliches Distributionszentrums. Auf einer rund 90.000 Quadratmeter großen Erweiterungsfläche des Gewerbegebietes Beisenbusch entsteht in den nächsten Monaten ein moderner, nachhaltiger Logistikstandort.

Er leistet in Zukunft einen wichtigen Beitrag zur Versorgung der Menschen im ländlichen Raum mit Waren für Haus, Tier und Garten. Bauherrin ist die RaiLog Besitzgesellschaft Nottuln GmbH, eine Beteiligungsgesellschaft der AGRAVIS Raiffeisen AG. In den

nächsten Wochen stehen zunächst die umfangreichen Erdarbeiten an. Sobald der Neubau voraussichtlich im Herbst 2024 seinen Betrieb aufnimmt, löst er die bisherigen Lagerstandorte in Münster ab. Vor allem das Distributionszentrum in der Loddenheide in Münster arbeitet schon seit Langem an der Kapazitätsgrenze und bot keine Erweiterungsmöglichkeit mehr.

HALLENBAU VOM PROFI!

Wir setzen neue Maßstäbe für Ihr
Hallenprojekt.


STAHL²
OBJEKTBAU

www.stahlquadrat.com

Lilienthalstr. 28a · 49716 Meppen

Hallenbau · Umbau + Sanierung
Anbauten · Bedachungen

„Hier entsteht ein Standort, der Klimaschutz, Wirtschaftlichkeit und Funktionalität vereint“, unterstrich Dr. Dirk Köckler, der Vorstandsvorsitzende der AGRAVIS Raiffeisen AG. Die AGRAVIS und ihre genossenschaftlichen Partner setzen auf ein zukunftsorientiertes Konzept, das Prozesse bündelt und Lkw-Fahrten reduziert. „Volumen und Kundenanforderungen sind in den vergangenen Jahren stetig gewachsen. Dem werden wir mit dem neuen Distributionszentrum gerecht. Außerdem erreichen wir hohe energetische Standards und setzen ein starkes Zeichen für den Einsatz von erneuerbaren Energien“, sagte Köckler unter anderem mit Bezug auf die größte PV-Anlage Nottulns auf dem Dach des 43.000 Quadratmeter großen Gebäudes. Rund 180 Beschäftigte werden am neuen Standort tätig sein.

„Als Bürgermeister der Gemeinde Nottuln freue ich mich sehr, dass heute der erste Spatenstich für ein Bauprojekt getan wird, mit dem wir zusammen mit AGRAVIS unser Image als leistungsstarker Partner für die Landwirtinnen und Landwirte noch einmal deutlich verbessern können“, hob Dr. Dietmar Thönnies hervor. Nach langem politischem Ringen werde es schlussendlich durch einen breiten Mehrheitsbeschluss getragen. „Für Nottuln ist der Bau dieses Logistikzentrums ein Renommierprojekt, was



Gaben symbolisch den Startschuss für vorbereitende Arbeiten zum Bau des genossenschaftlichen Distributionszentrums in Nottuln (v.l.): AGRAVIS-Vorstandsmitglied Jörg Sudhoff, Nottulns Bürgermeister Dr. Dietmar Thönnies, Michael Grewe (Raiffeisen Steverland eG), AGRAVIS-Vorstandschef Dr. Dirk Köckler, Christian Terwey (Niederlassungsleiter Goldbeck Münster), Markus Menne (AGRAVIS-Bereichsleiter Logistik), Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr und Werner Schulze Esking (AGRAVIS-Beauftragter).

uns als Gemeinde im ländlichen Raum eindeutig weiter nach vorne bringt und von dem die Gemeinde auch finanziell profitieren wird“, so der Bürgermeister weiter.

„Sie haben sich hier in Nottuln, im Herzen des Kreises Coesfeld, einen sehr guten Standort für Ihr neues Distributionszentrum ausgesucht. Die AGRAVIS, mit ihren Partnern, ist ein wichtiger Akteur in unserer Region, in der die Landwirtschaft nach wie vor eine zentrale Rolle spielt. Ich wünsche dem Projekt einen guten und erfolgreichen Verlauf, auf dass es mit seinem nachhaltigen Konzept auf künftige Gewerbeansiedlungen positiv ausstrahle“, erklärte Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr.

Die Beteiligung des genossenschaftlichen Verbundes ist der AGRAVIS besonders wichtig. Mit der örtlichen Raiffeisen Steverland eG ist von Beginn an ein ge-

nossenschaftlicher Partner mit dabei. „Wir sehen hier die Chance, unsere Stückgut-Logistik zu optimieren, um so die Kundenbindung und Qualität der Auslieferung im Endkundengeschäft zu steigern“, erläuterte Michael Grewe, Geschäftsführer der Raiffeisen Steverland eG. Als Generalübernehmer realisiert Goldbeck Münster den Neubau, zu dem auch ein dreistöckiger Bürotrakt gehört. Das Bau- und Dienstleistungsunternehmen hat das Gebäude ganzheitlich geplant und übergibt es schlüsselfertig an die AGRAVIS. „Nach intensiver Vorarbeit und konstruktiven Gesprächen freuen wir uns, AGRAVIS bei diesem nachhaltigen, anspruchsvollen und energieeffizienten Logistikzentrum zu unterstützen“, erklärt Christian Terwey, Leiter der Goldbeck-Niederlassung Münster. Das Investitionsvolumen liegt bei rund 60 Mio. Euro.

/// www.agravis.de

ES BRAUCHT NICHT VIEL, NUR DEN RICHTIGEN.

www.schlattner.de

INGENIEURBÜRO  SCHLATTNER



FIEGE-GRUPPE

Fiege realisiert Autostore-Projekt in Greven-Reckenfeld

Der Kontraktlogistikexperte automatisiert seine Kleinteillagerung und -kommissionierung. Der neue Autostore verfügt über 75.000 Behälter sowie intelligente Roboter- und Verpackungstechnik.

Die Fiege-Gruppe treibt die Automatisierung ihrer Logistikstandorte weiter voran und errichtet einen Autostore im Mega Center Greven-Reckenfeld. Das erweiterbare Lagersystem bietet Platz für 75.000 Bins und ist zunächst mit 33 Robotern sowie elf Ports auf etwa 1.000 Behälterpräsentationen pro Stunde ausgelegt. Dadurch eröffnet der Greverer Logistikdienstleister neue Skalierungsmöglichkeiten und deutlich mehr Flexibilität für den Online-Werkzeughandel Contorion. Der Autostore soll im Sommer dieses Jahres in Betrieb gehen.

Tobias Tschötsch, Geschäftsführer von Contorion, sagt: „Als digitaler Fachhändler für professionelles Werkzeug und Werkstattbedarf bieten wir online mit über 500.000 Produkten renommierter Marken das beste Sortiment für kleine und mittelständische Unternehmen aus Handwerk und Industrie. Um kurzfristige Bestellungen erfüllen zu können und eine hohe Kundenzufriedenheit sicherzustellen, ist schnelles und reibungsloses Fulfillment für uns essenziell. Durch den Bau des Autostores bietet Fiege uns perfekte Bedingungen, um unserem wachsenden Kundenstamm den bestmöglichen Service zu bieten.“

Seit 2019 wickelt Fiege am Multi-User-Standort in Greven-Reckenfeld das E-Commerce-Fulfillment für

Contorion ab. Der Vertrag über die Zusammenarbeit wurde jüngst bis ins Jahr 2027 verlängert. Meike Schmidt-Krenz, Managing Director des Fiege-Geschäftsbereichs Consumer Products, erklärt: „Das D2C-Geschäft wächst ungebremsst. Maximale Warenverfügbarkeit und größtmögliche Durchsatzleistung sind ganz entscheidende Faktoren. Mit dem Autostore, der sich perfekt für die Lagerung und Kommissionierung von Kleinteilen eignet, bieten wir künftig eine vollautomatische Lösung, mit der wir die Anforderungen unseres Kunden noch besser und schneller erfüllen können.“

Der Autostore wird auf einer Grundfläche von 2.000 Quadratmetern errichtet. Für einen möglichst effizienten Betrieb sind ergänzend ein intelligenter Pick-and-Place-Roboter sowie eine hochmoderne 3D-Verpackungsanlage an das System angeschlossen. Auch die weiteren Wachstumsabsichten des digitalen Marktplatzes für Handwerks- und Industriebedarf hat Fiege beim Bau bereits berücksichtigt. Jens Vettel von Fiege-Engineering sagt: „Die Pläne für eine Verdoppelung der Behälterkapazität und damit eine Vervielfachung des dynamischen Durchsatzes im laufenden Betrieb liegen bereits in der Schublade und sind jederzeit flexibel skalierbar.“

/// www.fiege.com



- Lagerhallen
- Produktionshallen
- Bürogebäude

Schlüsselfertig



Richthofenstraße 107 • D-32756 Detmold • Tel. 05231-91025-0 • info@maass-industriebau.de • www.maass-industriebau.de



VACURANT HEIZSYSTEME

Hallenheizung mit Wärmerückgewinnung

Die verbrauchte, aber noch warme Hallenabluft einfach ins Freie zu blasen, ist pure Energieverschwendung. Eine Problemlösung heißt Wärmerückgewinnung. Die Firma Vacurant Heizsysteme in Bad Lippspringe bietet entsprechende Geräte an, die mit wenig Aufwand in das Hallendach eingebunden werden.

Die Wärmerückgewinnung entzieht der Hallenabluft weitgehend die Wärme und überträgt sie auf die einströmende Hallenluft. Außer dem Lüftungsgerät ist dafür normalerweise ein verzweigtes Luftkanalsystem erforderlich. Das entfällt mit dem dezentralen Lüftungsgerät VR3400 von Vacurant. Der Wärmerückgewinner, ein rotierender Wärmetauscher, ist im Dach integriert. Je nach Größe der Halle und der Nutzungsart werden ein oder mehrere dieser „Rooftops“ in vorbereitete Dachöffnungen eingesetzt und sind nach dem Stromanschluss betriebsbereit. Ein Luftkanalnetz entfällt. Mit einem thermischen Wirkungsgrad von 75 bis 94% sind die Geräte bis zu 50% förderfähig, gemäß der derzeit geltenden BAFA-Förderrichtlinie, Elektro- und Dachdeckerarbeiten inklusive. Im Sommer wird für die Nachtkühlung der Halle der rotierende Wärmetauscher abgeschaltet und ein reiner Ventilationsbetrieb gefahren.

In Sportstätten wie in Turn- und Tennishallen wird die Luftleistung oft nach dem CO₂-Gehalt der Hallenluft geregelt. Bekanntlich ist die CO₂-Konzentration ein Bewertungsfaktor für die Raumluftqualität, insbesondere für die Belastung durch Aerosole. Die Sensoren sind hier in Atemhöhe (1,5 bis 2 m) platziert.

Zwei VR-Bauarten bietet der Hersteller an: Eine kompakte Variante für Leichtbauhallen wie Sportstätten und eine schwere Ausführung für massive Hallenbauten wie z. B. Produktionsstätten und Verkehrsbauten. Die Geräte werden im Werk betriebsbereit vormontiert, dann just-in-time auf die Baustelle gebracht. Das erspart dem Bauherrn teure Lohnstunden am Bau und kommt dem modernen Systembau mit vormontierten Modulen entgegen.

/// www.vacurant.de



Einbringen des Wärmerückgewinners in die vorbereitete Dachluke



Der Innenteil entlässt die Zuluft durch Luftdüsen mit hoher Reichweite

DEUTSCHE GLASFASER

Mit Glasfaser den Wirtschaftsstandort stärken

Eine schnelle Internetanbindung hat großen Einfluss darauf, wie attraktiv eine Region für Unternehmen und für Bürger ist und sollte von den Kommunen als Teil des Versorgungsauftrags gesehen werden ähnlich wie Wasser, Wärme und Strom. Denn sie ist Grundvoraussetzung dafür, dass Menschen und Unternehmen die Vorteile der Digitalisierung nutzen können.

Ein Anbieter, der beim Ausbau der digitalen Infrastruktur gerade in ländlichen Regionen besonders hervortritt, ist Deutsche Glasfaser.

Glasfaser als Zukunftstechnologie

Als optisches Übertragungsmedium ist Glasfaser dämpfungsunempfindlich und resistent gegenüber elektromagnetischen Einflüssen. Glasfaser-Kabel bieten daher mehr Bandbreitenreserven als jedes andere Medium und ermöglichen deutlich höhere Entfernungen zwischen den Knotenpunkten eines Netzwerks.

Zudem sind Glasfaser-Leitungen weniger störanfällig als DSL auf Basis von Kupferkabeln und können hohe Datenraten im Down- und Upload stabil und hochverfügbar sicherstellen. DSL-Anschlüsse erfüllen diese Anforderung nicht. Mit deren Standards ist kein symmetrischer Datenverkehr mit den benötigten Übertragungsraten möglich. Auch im Vergleich zu den kupferbasierten Alternativen schneidet Glasfaser deutlich besser beim Stromver-



brauch ab und ermöglicht eine energieeffizientere Datenübertragung.

Als digitale Infrastruktur sind Glasfaser-Netze der entscheidende Standortvorteil, der ländliche Gebiete für Unternehmen und Menschen attraktiv macht. Ein Glasfaser-Anschluss mit hoher Bandbreite sorgt dafür, dass sich ortsansässige Unternehmen die Chancen der Digitalisierung zunutze machen, neue Geschäftsmodelle erschließen und ihre Umsätze steigern. Auch die öffentliche Verwaltung kann die Vorteile der Digitalisierung für ihre Prozesse nutzen, was sich zusätzlich positiv auf Menschen und Wirtschaft auswirkt. Arbeitnehmer können so flexibler arbeiten, etwa von zu Hause aus.

Für den Breitbandausbau ist Glasfaser die einzige zukunftssichere Technologie, da sie alle aktuellen

An advertisement for HMS INDUSTRIEBAU. The top part features the company logo in large red letters: 'HMS' above 'INDUSTRIEBAU'. To the right of the logo, a dark red box contains white text: 'Hallenbau | Bürogebäude', 'Sonderlösungen | Sanierungen'. Below the logo and text is a photograph of a modern industrial building with a large glass facade. The building has 'BIELEFELDER' written on the glass and the number '22' on a small sign. At the bottom of the advertisement, a dark red bar contains white text: 'Wülferheide 10 | 32107 Bad Salzuflen | 05222 - 944990 | www.hms-industriebau.de'.



und künftigen Bandbreitenanforderungen erfüllen kann. Das liegt unter anderem daran, dass nicht mehr allein der Download, sondern auch der Upload eine maßgebende Kennzahl für die Leistungsfähigkeit eines Internetanschlusses ist. Menschen wollen keine Filme streamen, sondern nutzen bidirektionale Dienste wie Video-Telefonie oder Cloud-Services für die kontinuierlich hohe Down- und Upload-Raten benötigt werden. Auch in Kommunen gewinnen Prozesse zunehmend an Komplexität und werden in die digitale Welt transferiert, was zu einem Anstieg der Bandbreitennachfrage innerhalb der nächsten Jahre führen wird.

Das kann etwa das sogenannte digitale Rathaus sein, welches den digitalen Zwilling nutzt. Beim digitalen Zwilling handelt es sich um ein digitales Modell einer Kommune, das datengestützte Simulationen ermöglicht. So lassen sich etwa Planungen von Neubaugebieten und Verkehrsleitsystemen einfach visualisieren. Bei Infoveranstaltungen werden Bürgerinnen und Bürgern diese Planungen anschaulich vorgestellt, damit sie sich in dem Prozess berücksichtigt fühlen.

In besonders zukunftsgerichteten Gemeinden können die Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung sogar nach höchsten Sicherheitsstandards über mobile Endgeräte auf die Datenbanken der Gemeinden zugreifen: Die Verschlüsselung erfolgt nach Richtlinien des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) und ermöglicht sicheres mobiles Arbeiten mit Verschlusssachen.

Digitale Transformation und neue Möglichkeiten

Viele Kommunen haben die Chancen der Digitalisierung erkannt und treiben den Breitbandausbau aus dem Rathaus und der Wirtschaftsförderung voran. Die Anbindung öffentlicher Einrichtungen an ein Glasfaser-Netz bietet ein großes Potenzial, den Ausbau insgesamt zu beschleunigen. Als Digitalversorger der Regionen ist Deut-

sche Glasfaser in der Position eines leistungsfähigen und erfahrenen Partners, um die Kommunen dabei zu begleiten. Gerade Flächenkommunen in ländlichen Regionen mit weiten Wegen erleichtern den Menschen damit den Alltag, weil das Zeit spart. Zugleich können sie die vielfältigen kommunalen Aufgaben mit weniger Personal erledigen.

Entscheidet sich eine Kommune dafür, die Infrastruktur für ihre Einrichtungen mit Deutsche Glasfaser auszubauen, kommt die Technologie in zentraler Lage in den Orten an. Von dort kann die Glasfaser anschließend leicht und kostengünstig auch in Gewerbegebiete, Unternehmen und Privathaushalte verlegt werden. Darüber hinaus können über den Hauptanschluss beliebig viele Unteranschlüsse für weitere kommunale Liegenschaften, wie etwa Schulen eingerichtet werden. Ein gefördertes oder ein eigenwirtschaftliches Projekt zum Anschluss öffentlicher Einrichtungen eröffnet so die Möglichkeit, eine großflächige Erschließung technisch zu planen. Die Kommunen haben es in der Hand, Bürgerinnen und Bürgern ebenso wie Unternehmen einen Anschluss an die Datenautobahn zu bauen.

/// www.deutsche-glasfaser.de/business



**IHR ANSPRECHPARTNER
FÜR IHR NÄCHSTES
STEIGLEITERN-Projekt!**

- Steigleitern in Systembauteilen
- einbaufertig vormontiert
- Montage

Leitern + Gerüste in Holz, Stahl + Alu, Zaunprogramm

LEITERN-KESTING GMBH



SEIT 1952

Horstweg 59 | 32657 Lemgo-Wiembeck

Tel: 05261/88092 | Fax: 05261/88591 | www.leitern-kesting.de

SCHLICHTMANN HALLENBAU

Großprojekt in Niedersachsen: Schlichtmann Hallenbau errichtet Biogasanlage für nordfuel

Die Firma revis bioenergy aus Münster plant und baut im niedersächsischen Friesoythe für die nordfuel GmbH (Friesoythe) eine Biomethananlage, die ab Mitte 2023 grünes Gas und CO₂-neutralen Kraftstoff aus Mist und Gülle produziert. Beteiligt an dem Großprojekt ist Schlichtmann Hallenbau aus Heek. Diese Konstellation ist nicht neu: Die revis und Schlichtmann pflegen seit Jahren eine enge Zusammenarbeit. Das aktuelle Projekt umfasst unter anderem den Bau von Hallen zur Lagerung von Substraten wie Mist und Gülle sowie sämtliche Hallen zur Technikunterbringung. Die Inbetriebnahme ist für Mitte 2023 geplant.

HALLENLÜFTUNG MIT WÄRMERÜCKGEWINNUNG

- ❁ DEZENTRALE TECHNIK
- ❁ SCHNELLE INSTALLATION MIT ROOFTOP-MODULEN
- ❁ KEIN LUFTKANALNETZ NOTWENDIG
- ❁ HOHE RÜCKGEWINNUNGSGRADE
- ❁ OHNE ZUSATZHEIZUNG
- ❁ FÜR PRODUKTIONSSTÄTTEN, WERKSTÄTTEN UND SPORTHALLEN
- ❁ BAFA-FÖRDERUNGSFÄHIG



Tel 05252 9821-0 www.vacurant.de

Der Standort in Friesoythe ist von Seiten des künftigen Betreibers der Anlage, der nordfuel GmbH, bewusst gewählt. Die Region ist landwirtschaftlich geprägt, was bedeutet: Es sind viele Rohstoffe zur Produktion von Kraftstoffen vorhanden, jedes Jahr fallen Millionen Tonnen Mist und Gülle in den Tierställen im Nordwesten Deutschlands an. Deshalb werden nach den Plänen der revis mehr als 40 Gärbehälter im c-Port am Küstenkanal errichtet. Jährlich sollen dort eine Million Tonnen tierischer Hinterlassenschaften – 80 Prozent Festmist etwa aus Geflügelställen, 20 Prozent Gülle – vergoren werden. Das entstehende Gas wird aufgereinigt und als Biomethan in das örtliche Netz eingespeist werden.

„Mit diesem Projekt leisten wir einen Beitrag zur Umsetzung klimaschonender Maßnahmen und zur Produktion von Gas in Deutschland“, sagt Martin Berghaus von



Fotos: Schlichtmann Hallenbau



Schlichtmann Hallenbau. „Wir haben auf diesem in Zukunft noch wichtiger werdenden Gebiet umfassende Expertise in der Realisierung, die wir bereits bei früheren gemeinsamen Projekten mit der revis bewiesen haben und einbringen konnten.“ Wichtig ist den beteiligten Akteuren: Gebaut wird kein Entsorgungsbetrieb, sondern eine technische Lösung für die Rohstoffüberschüsse der Region.

Hohe Anforderungen an den Hallenbauer

Schlichtmann baut unter anderem die gesamten Technikhallen, Pelletierhallen, Werkstatthallen sowie die Hallen zur Substratlagerung, in welchen die Miste vor der Vergärung gelagert werden. Die Herausforderung bestand insbesondere darin, diese Hallen vollständig säure- und flüssigkeitsdicht zu realisieren, damit keine Substanzen in das Grundwasser gelangen oder sich Rost bildet. Eine weitere Besonderheit sind die Anforderungen an den Emissionsschutz. Aus diesem Grund sind die Hallen versiegelt, damit keine Stoffe oder gegärten Restprodukte in die Umwelt gelangen.

Für die revis ist das Projekt im Kreis Cloppenburg die Fortsetzung der Erfolgsgeschichte einer Anlage im münsterländischen Dülmen. Dort wird seit Jahren die Vergärung von einhundert Prozent Wirtschaftsdünger erfolgreich umgesetzt. Die nordfuel produziert klimafreundlichen Kraftstoff und grünes Gas aus landwirtschaftlichen Reststoffen. Hierbei werden dieselben Verfahren zur Biomethanherstellung eingesetzt, wie sie auch für den neuen nordfuel-Standort in Friesoythe geplant sind.

Die aktuelle Situation mit exorbitanten Preisschwankungen und instabilen Lieferketten ist eine Herausforderung, aber bis heute gilt die Schlichtmann Geschäftsphilosophie „Ein Mann – ein Wort“, so die Projektverantwortlichen. Durch strategische Großeinkäufe konnten die Termine bei Großprojekten gehalten werden. Jan - Hendrik Friedrichs, Geschäftsführer der nordfuel: „Wir liegen sehr gut im Zeitplan. Ich gehe davon aus, dass wir die Anlage bereits Mitte 2023 in Betrieb nehmen.“ Ab dann werde in dem nach aktuellsten technischen Möglichkeiten konzipierten Werk aus Wirtschaftsdünger, der aus der regionalen Landwirtschaft kommt, hochwertiges grünes Gas hergestellt.

Das Thema Nachhaltigkeit ist nicht nur bei Bauprojekten gefragt, sondern auch auf der Baustelle. Eine steigende Nachfrage nach nachhaltigen Materialien und Dämmstoffen, sowie nach Dachbegrünungen, sind bei Schlicht-

mann keine Seltenheit mehr. Als Full Service-Dienstleister übernimmt Schlichtmann Hallenbau alle Leistungen von der Planung bis zur schlüsselfertigen Übergabe. Energieeinsparkonzepte sowie der nachhaltige und umweltfreundliche Umgang mit vorhandenen Ressourcen soll im Einklang mit einer Wirtschaftlichkeitsberechnung stehen. Gerade bei steigenden Energiekosten wird die Effizienz auch zukünftig ein wichtiger Baustein bleiben. Das Ergebnis sind maßgeschneiderte Konstruktionen mit von den Kunden individuell ausgewählten Baustoffen.

Neben der Anlage in Dülmen hat revis gemeinsam mit Schlichtmann Hallenbau in der gesamten Bundesrepublik mehrere große Biomethan-Anlagen gebaut. „Wir können auf einen großen Erfahrungsschatz im Bau entsprechender Anlagen zurückgreifen und haben zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt“, sagt Stephan Schulze-Wext als Projektverantwortlicher von Schlichtmann Hallenbau. Das hatte für das aktuelle Vorhaben zahlreiche Vorteile: Beide Seiten kennen die Bauprozesse genau und sind ein eingespieltes Team.

/// www.schlichtmann-hallenbau.de

WAS ZUR HALLE WOLLEN SIE EIGENTLICH?

- WERKSHALLE?
- BÜROGEBÄUDE?
- LOGISTIKHALLE?
- PRODUKTIONSHALLE?
- AUSSTELLUNGSHALLE?
- SCHLÜSSELFERTIG?
- HÖCHSTLEISTUNG?
- BESTE QUALITÄT...

MASSGESCHNEIDERTE HALLEN FÜR IHREN ERFOLG

SCHLICHTMANN
HALLENBAU

www.schlichtmann-hallenbau.de
48619 Heek Tel.: 02568 38889-0

STADTWERKE DETMOLD

Mit Investitionen von 17 Mio. Euro setzen die Stadtwerke ihren Klimakurs weiter fort

Die Herausforderungen durch den Klimawandel und die notwendige Dekarbonisierung der Energiewelt machen es auch für die Stadtwerke Detmold notwendig, weiter in Energiesysteme mit Zukunft zu investieren.

Primäres Ziel ist dabei die Versorgungssicherheit zu gewährleisten und Investitionen ökologisch und ökonomisch nachhaltig zu gestalten.

Trinkwasserversorgung dauerhaft sichern

Ziel der Detmolder Trinkwasserversorgung ist es, dass Lebensmittel Nr. 1 dauerhaft zu sichern. Zu den größten Bauprojekten in 2023 zählen der Ersatzneubau des Trinkwasserhochbehälters „Grotenburg“ und die Ersatzbohrung eines neuen Brunnens im Wassergewinnungsgebiet Pivitsheide. Am Hochbehälter Kupferberg wurden 2022 die Sanierungsarbeiten fortgesetzt und die Innenbeschichtung einer Behälterkammer erneuert und bereits in Betrieb genommen. Zur Zeit erfolgt die Sanierung der zweiten Kammer. Diese Maßnahme bildet damit den Abschluss der umfassenden Erneuerungsarbeiten des größten Detmolder Trinkwasserhochbehälters, welcher dann wieder eine Gesamtspeichermenge von rund 3.000 m³ Trinkwasser vorhalten kann.



Die Grundwasserstände sind dank der intensiven Niederschläge der letzten Monaten wieder deutlich angestiegen. Es bleibt abzuwarten, wie sich das laufende Jahr entwickelt und ob sich der Trend der letzten Jahre, mit den langen Trockenzeiten ohne nennenswerte Niederschläge, auch in 2023 fortsetzt. „Das Versorgungssicherheit extrem wichtig ist, haben uns die vergangenen trockenen Sommer vor Augen geführt“, unterstrich Jörg Karlikowski, Geschäftsführer der Stadtwerke Detmold. „Daher investieren wir konsequent in den Erhalt und die Modernisierung der Anlagen und der Trinkwasserverteilnetze sowie in die Sicherstellung der Wasserqualität“, ergänzt Karlikowski. In den nächsten Jahren stehen die Sanierungen und Neubauprojekte für die Hochbehälter sowie der bestehenden Brunnenanlagen ganz oben auf der Prioritätsliste. Insgesamt investieren die Stadtwerke in 2023 über 5,4 Mio. Euro.





Erlebniswelt am Hermann

Auf dem Areal unterhalb des Hermann errichtet der Landesverband Lippe gegenüber dem „Walk“ eine Erlebniswelt. Moderne interaktive Bereiche sowie ein spezielles Angebot für Kinder sollen zur Steigerung des Freizeitwerts am Hermann beitragen. Diese beiden Besucherzentren liegen in einem Wasserschutzgebiet. Wasserschutzgebiete sind Gebiete, in denen zum Schutz von Gewässern (Grundwasser) festgelegte Verbote und Handlungsbeschränkungen zum Schutz vor Verunreinigungen gelten. Mit einem kindgerechten Leitsystem wollen die Stadtwerke auf dem Freizeitareal, in Zusammenarbeit mit dem Landesverband, auf die besonderen Eigenschaften des Wasserschutzgebiets aufmerksam machen.

Trinkwasserspender - Förderprogramm für Schulen und Kindergärten

Die Stadtwerke unterstützen das Trinken des kostbaren Trinkwassers und bieten ein Förderprogramm für Schulen und Kindergärten an. Danach werden fest an die Trinkwasserinstallation angeschlossene Geräte mit jeweils 500 Euro gefördert. Die Förderung wird auf ein Gesamtbudget von 5.000 Euro pro Jahr begrenzt. Weitere Infos unter: Entwicklung Wasserverbrauch und Wasserpreise in Detmold (stadtwerke-detmold.de)

Stabile Stromversorgung

Mit einer Investition von rund 5,8 Mio. Euro sichern die Stadtwerke die zukunftsweisende Stromversorgung in Detmold. Einen wichtigen Beitrag leistet hierzu das neu errichtete Umspannwerk Spork, das in diesem Jahr in Betrieb genommen wird. „Mit

hochmodernen Betriebsmitteln haben wir den Knotenpunkt der Energieversorgung leistungsfähiger und auf den aktuellen Stand der Technik gebracht“, so Andreas Schlichting, Technischer Leiter Stadtwerke Detmold. Um auch zukünftig die Stromversorgung zuverlässig gewährleisten zu können ersetzen die Stadtwerke darüber hinaus die Technik im Umspannwerk Pivitsheide. Moderne automatisierte Infrastruktur sichert hier zukünftig leistungsstark und wirtschaftlich die Stromversorgung. Weitere Investitionen sind in die Sanierung und Neuverlegung von Stromversorgungsleitungen und den Aufbau von Umspannstationen vorgesehen. Dies geschieht nicht zuletzt im Hinblick auf die weiterhin steigenden Zahlen regenerativer Energieeinspeisungen und Elektrofahrzeuge.

Photovoltaikanlagen: Stromerzeugung aus erneuerbarer Energie bedeutet aktiver Klimaschutz. Dies gilt auch für das „Detmolder Solardach“. Mit dem Pachtmodell der Stadtwerke können Detmolder, ohne eigene Investition, regenerativ Strom auf ihrem Dach erzeugen und damit zur Reduzierung der Treibhausgase beitragen.

Erdgas – Stand der Technik halten

Im Jahr 2023 belaufen sich die Investitionen auf rund 1,2 Mio. Euro. Ziel ist es, die Anlagen und Netze der Erdgasversorgung auf dem vorgeschriebenen Stand der Technik zu halten und damit die Bestandsanlagen zu sichern. Dies insbesondere auch deshalb, um ggf. die vorhandene Gas-Infrastruktur für einen möglichen Transport von Wasserstoff nutzen zu können.



DREKOPF
ENTSORGUNG · RECYCLING





DREKOPF
TEL. 05223 1771-0
ENTSORGUNG-RECYCLING
www.drekopf.de

Sicherheits-Lkw zur Abholung Ihrer vertraulichen Unterlagen

Akten- und Datenträgervernichtung

- ✓ Gestellung von zugriffssicheren Sammelbehältern
- ✓ Alternativ Selbstanlieferung nach Terminabsprache
- ✓ Modernste Anlagentechnik bis Schutzklasse 3 und Sicherheitsstufe 4
- ✓ Vernichtung nach DIN 663399 gem. BDSG und DSGVO
- ✓ Mit Übernahme und Vernichtungszertifikat für Sie
- ✓ Nachhaltiges Wertstoff-recycling



DREKOPF RECYCLINGZENTRUM BÜNDE GMBH
Tiesloh 1 • 33739 Bielefeld / Jöllenbeck
Tel. 05223 1771-0 • Fax 05223 1771-17 • buende@drekopf.de
www.drekopf-aktenvernichtung.de



Die neuen Motive der Imagekampagne „#wirfüreuch“ der Stadtwerke Detmold.

**Ausbau der Fernwärme –
Schlüsselposition für die Energiewende**

Rund 65 Millionen Euro haben die Stadtwerke in den vergangenen zwölf Jahren in den Ausbau der Detmolder Fernwärmeinfrastruktur investiert. Gemeinsam wollen Stadt und Stadtwerke die Versorgung mit klimaschonender Fernwärme weiter vorantreiben. Vorgesehen ist dazu die flächendeckende Erschließung weiträumiger Versorgungsbereiche sowie die Erweiterung zentraler Wärmeversorgungsanlagen. Die in den nächsten Jahren für einen Fernwärmeausbau vorgesehenen Stadtbereiche finden interessierte Detmolder im Internet unter www.stadtwerke-detmold.de. Zum Ausbau des Detmolder Fernwärmenetzes sind im laufenden Jahr über 4,6 Mio. Euro geplant. Zu den größten Baumaßnahmen zählen neben Hausanschlüssen u. a. eine Verbindungsleitung vom Johannettental bis zur „Lippischen Landesbrand Versicherung“, die vorbereitenden Arbeiten für eine Großwärmepumpe an der Station Johannettental, die zur Erhöhung des Wärmebezugs aus den Heizkraftwerken aus Horn-Bad Meinberg dienen sollen

sowie ein Ringschluss vom Umspannwerk Pinneichen bis zur Kreuzstraße. Mit ihrem langfristigen und breit angelegten Investitionsprogramm setzen die Stadtwerke Detmold auch in Zukunft die Energiewende schrittweise und kontinuierlich um.

Stadtwerke mit neuer Kampagne

Zur Stärkung des Images in Zeiten volatiler Energiemärkte, starteten die Stadtwerke im März mit ihrer neuen Imagekampagne „#wirfüreuch“

Dabei wurden gemäß dem Gesellschaftsvertrag neben der Versorgung mit Energie und Wasser, wirtschaftliche, ökologische, insbesondere Klimaschutzziele, soziale und andere dem Gemeinwohl dienende Kriterien berücksichtigt. Ziel der Kampagne ist es durch die Themen Kundennähe, Versorgungssicherheit, Nachhaltigkeit, und Energiesparen die Rolle des verlässlichen Stadtwerks wieder stärker zu besetzen.

Der Erfolg der Stadtwerke hat 170 Namen. Daher transportieren bei der neuen Kampagne die Mitarbeiter als Botschafter, die öffentlichkeitswirksamen Themen. Zu sehen ist der neue Imageauftritt der Stadtwerke im Kundenzentrum, im Internet und der Zeitung. Außerdem wird „#wirfüreuch“ breit über die Social Media Kanäle der Stadtwerke gestreut.

/// www.stadtwerke-detmold.de



FH MÜNSTER IM VERBUNDPROJEKT DEMOSENS

Forschung für hochwertiges Batterierecycling

FH-Alumna Merle Zorn untersucht am Fachbereich Bauingenieurwesen der FH Münster im Verbundprojekt DemoSens, wie sich Batterien aus Elektrofahrzeugen effizienter wiederverwerten lassen.

Rasenmäher, Elektroautos, E-Bikes oder Photovoltaikspeicher – viele technische Geräte und Verkehrsmittel werden heutzutage mit einem Akku ausgestattet. „Das sind riesige Mengen an Batterien und letztlich Ressourcen, die in absehbarer Zeit ins Recycling gehen. Dafür gibt es allerdings bisher noch nicht ausreichend Verwertungskapazitäten“, erklärt Bauingenieurin Merle Zorn. Am Fachbereich Bauingenieurwesen der FH Münster forscht sie dazu, wie sich Batterien effizienter recyceln lassen. Zorns Forschung ist eingebettet in das Verbundprojekt DemoSens – Digitalisierung einer automatisierten Demontage und sensorgestützten mechanischen Aufbereitung von Lithium-Ionen-Batterien für ein hochwertiges Recycling. Projektpartner sind Institute der RWTH Aachen University. Die Projektleitung liegt bei Prof. Dr. Sabine Flamme vom Institut für Infrastruktur – Wasser – Ressourcen – Umwelt (IWARU) der FH Münster. DemoSens – Digitalisierung einer automatisierten Demontage und sensorgestützten mechanischen Aufbereitung von Lithium-

ionen-Batterien für ein hochwertiges Recycling – ist ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördertes Verbundprojekt. Das Institut für Infrastruktur – Wasser – Ressourcen – Umwelt (IWARU) der FH Münster hat die Projektleitung inne und forscht gemeinsam mit Projektpartnern der RWTH Aachen University: dem Institut für Metallurgische Prozesstechnik und Metallrecycling (IME), dem Institut für Unternehmenskybernetik e.V. (IfU) sowie der Production Engineering of E-Mobility Components (PEM).

/// www.greenbatt-cluster.de/de/projekte/demosens



HEIKO BICK
AKTENVERNICHUNG

HEIKO BICK Aktenvernichtung GmbH & Co. KG | Hakenbusch 7 | 49078 Osnabrück
Telefon: 0541 2007790 | Telefax: 0541 20077922 | bick@aktenvernichtung-bick.de
www.aktenvernichtung-bick.de

Mit Sicherheit für Sie da!

OTTENSMEIER TGA
INGENIEURBÜRO

**DIE SPEZIALISTEN
AUS DER REGION OWL**

für die Planung Ihrer technischen
Gebäudeausrüstung!



Technologiepark 31
33100 Paderborn

Tel.: 05251/69 99 8-0
Fax: 05251/69 99 8-19

E-Mail: info@ottensmeier-tga.de
Web: ottensmeier-tga.de



Das HWG verfügt über einen trimodalen Logistikanschluss und ist das zweite eigene Wertstoffzentrum der Hagedorn Unternehmensgruppe

HAGEDORN UNTERNEHMENSGRUPPE

Führungswechsel in der Entsorgungssparte der Hagedorn Gruppe

Der Entsorgungsexperte Frank Kramer übernimmt fortan die Geschäftsführung der Hannoveraner Wertstoffzentrum GmbH.

Vor rund einem Jahr eröffnete die Hannoveraner Wertstoffzentrum GmbH (HWG) in Hannover-Misburg und damit das erste Wertstoffzentrum mit einem trimodalen Logistikanschluss. Nun gibt es für den 50.000 Quadratmeter großen Standort der Hagedorn Unternehmensgruppe einen Führungswechsel: Der Diplom-Geologe und Entsorgungsexperte Frank Kramer übernimmt fortan die Geschäftsführung des Unternehmens und löst damit seinen Vorgänger Frank Röschard ab, der sich künftig neuen Herausforderungen widmet. Frank Kramer kann nicht nur 30 Jahre Erfahrung im deutschlandweiten Stoffstrommanagement vorweisen,

sondern verantwortete zuletzt die Organisation und Optimierung des Entsorgungsbereichs bei der Schüttfließ GmbH. „Ich freue mich nun darauf, unsere Kompetenzen im Norden Deutschlands noch weiter auszubauen. Der trimodale Standort bietet uns die Möglichkeit des Umschlags zwischen Binnenschiff, Bahn und LKW und somit die Chance, eine noch nachhaltigere Entsorgung zu gewährleisten. Denn so senken wir Transportkosten und reduzieren die CO₂-Emissionen“, sagt Frank Kramer. Langjährige Erfahrungen im Vertrieb
Acht Jahre lang war der Experte Geschäftsführer des Gütersloher Wertstoffzentrums und verantwortete den

gesamten Vertrieb. Auch am HWG übernimmt Kramer künftig alle vertrieblichen Aufgaben. Für Alfred Winkelmann, Leiter der Sparte Entsorgung bei der Hagedorn Unternehmensgruppe, ist der Führungswechsel ein absoluter Gewinn: „Frank Kramer und mich verbindet eine langjährige Zusammenarbeit. Gemeinsam mit einem starken Team haben wir das Gütersloher Wertstoffzentrum zu einem der Top-Entsorgungsfachbetriebe in Deutschland entwickelt. Von seiner Expertise wird auch der Ausbau unseres Entsorgungszentrums in Hannover profitieren – davon bin ich überzeugt.“ Neben seiner Funktion am HWG wird Frank Kramer den verschiedenen operativen Einheiten der Hagedorn Unternehmensgruppe weiterhin in abfallrechtlichen Fragen beratend zur Verfügung stehen.

Über die Hagedorn Unternehmensgruppe

Die Hagedorn Unternehmensgruppe ist Deutschlands leistungsstärkster Rundum-Dienstleister in den Bereichen Abbruch, Entsorgung, Tiefbau und Flächenrevitalisierung. Die Prozesskette der Gruppe umfasst zudem die Sanierung von Altlasten, Recycling und das Stoffstrommanagement, die Erstellung von industriellen Außenanlagen sowie die Entwicklung neuer Nutzungskonzepte. Seit dem Zusammenschluss mit der WASEL GmbH im Juli 2021 ergänzen Schwerlastlogistik und Kranservices das Portfolio. Das Familienunternehmen mit Barbara und Thomas Hagedorn an der Spitze, erzielte im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz von über 400 Millionen Euro. Damit gehört der im Jahr 1997 von Thomas



Der neue HWG-Geschäftsführer Frank Kramer (links) und Alfred Winkelmann, Leiter der Sparte Entsorgung

Hagedorn gegründete Betrieb mit seinen über 1700 Mitarbeitern zu den Top 4 der größten und erfolgreichsten Abbruchunternehmen der Welt. Neben dem Hauptsitz in Gütersloh ist Hagedorn heute mit zusätzlichen Standorten deutschlandweit aktiv.

/// www.unternehmensgruppe-hagedorn.de



Ihr Servicepartner
in Sachen Reinigungsmaschinen!



KÄRCHER
Center Sielhorst

Nickelstr. 5 | 33415 Verl | ☎05246/3604

www.kaercherprofi.de



ZIMMERMANN-GRUPPE

Ohne Analyse ist kein nachhaltiger Entsorgungsweg möglich

Das akkreditierte Prüflabor vom Umweltdienstleister ZIMMERMANN begleitet engmaschig die Entsorgung nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz.

In der heutigen Zeit ist es wichtiger denn je, unsere natürlichen Ressourcen zu schonen und einen nachhaltigen Umgang mit Abfall zu gewährleisten. Hier kommt das akkreditierte Prüflabor von ZIMMERMANN ins Spiel, denn ohne Analytik ist kein nachhaltiger Entsorgungsweg von Abfall möglich.

ZIMMERMANN steht für höchste Qualität und Expertise in der Entsorgungsbranche von Gefahr- und Schadstoffen. Die zertifizierten Entsorgungsfachbetriebe der ZIMMERMANN-Gruppe beraten an acht Standorten in Deutschland Unternehmen gemäß dem Kreislaufwirtschaftsgesetz.

Das akkreditierte Prüflabor von ZIMMERMANN am Standort in Gütersloh ist seit Jahren ein zuverlässiger Partner für Unternehmen in Sachen Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Das Prüflabor ist nach DIN EN ISO/17025 akkreditiert und hat sich u. a. auf die Analyse von Abfällen spezialisiert.

Ein erfahrenes Team von Experten bietet sämtliche Prüfparameter an, die für die Deklarationsanalytik eines Entsorgungsnachweises erforderlich sind. Dazu gehören chemische Analysen, physikalische Tests und mikrobiologische Untersuchungen. Durch die umfangreiche Erfahrung in der Analyse von Abfällen und der

engen Zusammenarbeit mit den Behandlungsanlagen der ZIMMERMANN-Gruppe, wie z. B. den Chemisch-Physikalischen-Anlagen (CP-Anlagen) oder den Feststoffkonditionierungsanlagen (FK-Anlagen), wird eine effiziente und nachhaltige Entsorgungsmethodik ermittelt. Die in der Industrie verunreinigten Einzellösemittel oder Lösemittelgemische werden z.B. durch vielfältige Destillationsprozesse behandelt. Die aus diesem Verfahren entstehenden Regenerate werden als Ersatz für Lösemittelfrischware verwendet und können somit in den Produktionsprozess zurückgeführt werden.

Von der Eingangskontrolle über die begleitende Verfahrensanalytik bis zur Kontrolle des Behandlungserfolges begleitet das Prüflabor jeden Behandlungsschritt, um einen rechtskonformen Entsorgungsweg zu gewährleisten.

Ressourcen werden immer knapper und daher ist es besonders wichtig, diese bestmöglich zu nutzen. Die ZIMMERMANN-Gruppe arbeitet kontinuierlich an neuen Technologien und Verfahren, um die Rückgewinnung von Rohstoffen aus den Abfällen zu optimieren.

/// www.zimmermann-gruppe.com

SWTE NETZ

Wie ein Wasserstoffnetz für die Region entstehen könnte

Angesichts von Energiewende und Energiekrise ist das Thema Wasserstoff in aller Munde. Wie kann der Aufbau eines leistungsfähigen Wasserstoffnetzes in den sieben Kommunen der Stadtwerke Tecklenburger Land gelingen?

Dazu haben die SWTE Netz, Betreiberin der Strom- und Erdgasverteilnetze in Hörstel, Hopsen, Ibbenbüren, Lotte, Mettingen, Recke und Westerkappeln, und der vorgelagerte Hochdrucknetzbetreiber Westnetz einen ersten Schritt getan. Die SWTE Netz, Westnetz und Westenergie, der strategische Partner der SWTE-Gruppe und Muttergesellschaft der Westnetz, haben Wasserstoffproduzenten und potenzielle Abnehmer aus der Ibbenbürener Wirtschaftswelt an einen Tisch geholt. Gemeinsam wollen sie erarbeiten, wie ein leistungsfähiges Wasserstoffnetz entstehen kann, das Produzenten und Abnehmer in der Region verbindet. Zum Auftakt hatten die SWTE Netz und die Westnetz unabhängig voneinander vor einigen Monaten eine Bedarfsabfrage in Sachen Wasserstoff auf den Weg gebracht. Dabei wurden rund 30 Großabnehmer von Erdgas sowie aktive oder potenzielle Wasserstoffproduzenten in der Region nach deren Bedarfen in Sachen Wasserstoffversorgung befragt. „Wir möchten mit Ihnen gemeinsam das Thema in unserer Region vorantreiben“, sicherte Tobias Koch, Geschäftsführer der SWTE Netz, den Vertretern der angesprochenen Unternehmen zu. Das Interesse der Unternehmen ist groß. Die Rückmeldungen zeigen schon jetzt einen enormen Bedarf an Leistung, die in Zukunft im Raum Ibbenbüren durch Wasserstoff substituiert werden sollen. Als Vertreter der Westnetz, die entsprechende Infrastrukturlösungen bereits in anderen Regionen aufbaut und betreibt, stellte Dr. Friedhelm Härter den Vertretern der Unternehmen unterschiedliche Projekte zum Aufbau einer regionalen Wasserstoffversorgung vor. „Die Industrie braucht auch in Zukunft Prozessgase“, betonte er. Allein strombasiert sei der industrielle Bedarf nicht abzudecken. Prognosen gehen davon aus, dass der Wasserstoffbedarf von derzeit 57 Terrawattstunden jährlich schon bis 2030 auf 202 Terrawattstunden im Jahr ansteigt. Bis 2040 könnten es deutschlandweit schon 738 Terrawattstunden sein, so Dr. Friedhelm Härter. Dass die Umstellung der Versorgungsnetze zunächst

eher anhand von Pilotregionen und mittelfristig mit Anbindung an große H₂-Strukturen gelingt, machte Dr. Friedhelm Härter deutlich. Genau in diese Richtung wollen die SWTE Netz und die Westnetz sowie ausgewählte Ibbenbürener Unternehmen weiterarbeiten. Sie sprachen sich dafür aus, Gespräche für ein erstes Modellvorhaben aufzunehmen.

/// www.swte-netz.de



Bestens versorgt

mit Detmolder Energie

Regional. Klimafreundlich. Fair.

- Nachhaltige Fernwärme
- Tarifoption Öko-Strom-Regio Lippe
- PV-Pachtmodell Detmolder SolarDach
- Kostenfreie Energieberatung


**STADTWERKE
DETMOLD**
www.stadtwerke-detmold.de

ABBRUCHUNTERNEHMEN

Hagedorn Unternehmensgruppe

📍 Werner-von-Siemens-Str. 18 33334 Gütersloh
☎ +49 5241 50051 -0 📠 +49 5241 50051 -115
✉ info@ug-hagedorn.de
🌐 www.ug-hagedorn.de

BAUFACHZENTRUM



H. Fretthold GmbH & Co. KG

📍 Borriesstr. 100 32257 Bünde
☎ +49 5223 4806 -0 📠 +49 5223 4806 -30
✉ info@fretthold.de
🌐 www.fretthold.de

BRENNWERT-HALLENHEIZUNG

Vacurant-Heizsysteme GmbH

📍 Detmolder Str. 51 33175 Bad Lippspringe
☎ +49 5252 9821 -0 📠 +49 5252 9821-599
✉ info@vacurant.de
🌐 www.vacurant.de

ENERGIEVERSORGER

Stadtwerke Detmold GmbH

📍 Am Gelskamp 10 32758 Detmold
☎ +49 5231 607 -0 📠 +49 5231 607 -998
✉ info@stadtwerke-detmold.de
🌐 www.stadtwerke-detmold.de

ENTSORGUNG

Heiko Bick Aktenvernichtung GmbH & Co. KG

📍 Hakenbusch 7 49078 Osnabrück
☎ +49 541 200779 -0 📠 +49 541 200779 -22
✉ bick@aktenvernichtung-bick.de
🌐 www.aktenvernichtung-bick.de

Eberhard Zimmermann GmbH & Co. KG

📍 Gottlieb-Daimler-Str. 26 33334 Gütersloh
☎ +49 5241 6006 -0 📠 +49 5241 6006 -451
✉ info@zimmermann-gruppe.com
🌐 www.zimmermann-gruppe.com

EVENT- & KONGRESSLOCATION

Stadthalle Rheda-Wiedenbrück

📍 Hauptstraße 120 33378 Rheda-Wiedenbrück
☎ +49 5242 9301 -0
✉ info@flora-westfalica.de
🌐 https://www.stadthalle-rheda-wiedenbrueck.de



Kultur Räume Gütersloh -Stadthalle und Theater-

📍 Friedrichstr. 10 33330 Gütersloh
☎ +49 5241 864 -244 📠 +49 5241 864 -220
✉ info@kultur-räume-gt.de
🌐 www.kultur-räume-gt.de

GEBÄUDEDIENSTE

Gebäudereinigung D. Weber GmbH & Co. KG

📍 Wilhelmstr. 101 32257 Bünde
☎ +49 5223 68778 -0 📠 +49 5223 68778 -28
✉ info@gebaeudereinigung-weber.com
🌐 www.gebaeudereinigung-weber.com

GEWERBEBAU

WESTKÄMPER

■ Industriehallenvermietung ■ Baubetreuung ■ Gewerbeimmobilien

Ludger Westkämper GmbH

📍 Uthofstraße 40 33442 Herzebrock-Clarholz
☎ +49 5245 92977 -0
✉ lw@westkaemper-gmbh.de

Schlichtmann Hallenbau GmbH**Hermann Schlichtmann GmbH**

Benzstr. 26 48619 Heek

☎ +49 2568 38889 -0

✉ info@schlichtmann-hallen.de

🌐 www.schlichtmann-hallen.de

HALLENBAU**StahlQuadrat Objektbau GmbH**

Lilienthalstraße 28a 49716 Meppen

☎ +49 5931 84535 -0

✉ info@stahlquadrat.com

🌐 www.stahlquadrat.com

INDUSTRIEBAU**HMS Industriebau GmbH**

Wülferheide 10 32107 Bad Salzuflen

☎ +49 5222 94499 -0 ☎ +49 5222 94499 -22

✉ info@hms-industriebau.de

🌐 www.hms-industriebau.de

Maaß Industriebau GmbH

Richthofenstr. 107 32756 Detmold

☎ +49 5231 91025 -0 ☎ +49 5231 91025 -20

✉ info@maass-industriebau.de

🌐 www.maass-industriebau.de

Bührer + Wehling Projekt GmbH

Im Erlengrund 14 46149 Oberhausen

☎ +49 208 45674 -0 ☎ +49 208 45674 -20

✉ projekt@buehrer-wehling.de

🌐 www.buehrer-wehling.de

**Jetzt Firmenkontakte
ab 72,- EUR buchen!**

**Kontakt: 05231/98100-0 oder
info@wirtschaft-regional.net**

althoff

INDUSTRIE- UND VERWALTUNGSBAU

Althoff Industrie und Verwaltungsbau GmbH

Ensterstr. 15 59872 Meschede

☎ +49 291 9024 -400 ☎ +49 291 90244 -50

✉ info@althoff-industriebau.de

🌐 www.althoff-industriebau.de

RRR Stahl- und Gewerbebau GmbH

Im Seelenkamp 15 32791 Lage

☎ +49 5232 97989 -0 ☎ +49 5232 97989 -70

✉ info@rrr-bau.de

🌐 www.rrr-bau.de

KOMMUNALE ENERGIEKONZEPTE**Ottensmeier TGA GmbH**

Technologiepark 31 33100 Paderborn

☎ +49 5251 69998 -10 ☎ +49 5251 69998 -19

✉ info@oi-tga.de

🌐 www.ottensmeier-tga.de

LEITERN**LEITERN-KESTING GMBH**

SEIT 1952

Leitern-Kesting GmbH

Horstweg 59 32657 Lemgo

☎ +49 5261 88092 ☎ +49 5261 88591

✉ info@leitern-kesting.de

🌐 www.leitern-kesting.de

MESSEN & KONGRESSE**A2 Forum Management GmbH**

Gütersloher Str. 100 33378 Rheda-Wiedenbrück

☎ +49 5242 969 -0 ☎ +49 5242 969 -102

✉ info@a2-forum.de

🌐 www.a2-forum.de

PLANUNGSBÜRO

Ingenieurbüro Schlattner GmbH & Co KG

📍 Netter Platz 4 49076 Osnabrück
☎ +49 541 94166 -0 📠 +49 541 94166 -18
✉ info@schlattner.de
🌐 www.schlattner.de

QUALITÄTSSICHERUNG

BOBE Industrie-Elektronik

📍 Sylbacher Str. 3 32791 Lage
☎ +49 5232 95108 -0 📠 +49 5232 64494
✉ info@bobe-i-e.de
🌐 www.bobe-i-e.de

RAUMBEGRÜNUNG UND HYDROKULTUREN

Engel & Engelke Raumbegrünung GmbH

📍 Am Wiehagen 77 33607 Bielefeld
☎ +49 521 12494 -01 📠 +49 521 12494 -03
✉ info@raumbegruenung-owl.de
🌐 www.raumbegruenung-owl.de

RECYCLING

Drekopf Recyclingzentrum Bünde GmbH

📍 Engerstr. 259 32257 Bünde
☎ +49 5223 1771 -0 📠 +49 5223 1771 -21
✉ info@drekopf.de
🌐 www.drekopf.de

REINIGUNGSMASCHINEN

Kärcher Center Erhard Sielhorst

📍 Nickelstr. 5 33415 Verl
☎ +49 5246 360 -4 📠 +49 5246 5743
✉ info@kaercherprofi.de
🌐 www.kaercherprofi.de

ROLLADEN- UND SONNENSCHUTZTECHNIK

Grewa GmbH & Co.KG

📍 Foppenkamp 8 49838 Lengerich
☎ +49 5904 964983 -0
✉ grewa.gmbh@ewetel.net
🌐 https://www.grewa-rolladen.de/

SAP DIENSTLEISTER

NTT DATA Business Solutions AG

📍 Königsbreite 1 33605 Bielefeld
☎ +49 521 91448 -0 📠 +49 521 91445 -100
✉ dialog@itelligence.de
🌐 https://nttdata-solutions.com/

SICHERHEITSTECHNIK

InSiTech

📍 Aluminiumstr. 1 33415 Verl
☎ +49 5246 708 -300 📠 +49 5246 708 -551
✉ mail@insitech.de
🌐 www.insitech.de

SPEDITIONEN

Hartmann International GmbH & Co. KG

📍 Halberstädter Str. 77 33106 Paderborn
☎ +49 5251 7207 -0 📠 +49 5251 7207 -41
✉ info@hartmann-international.de
🌐 www.hartmann-international.de

STAHLBAU

Husen Stahlbau GmbH & Co. KG

📍 Am Hafen 2 26903 Surwold
☎ +49 4965 9188 -0 📠 +49 4965 9188 -21
✉ info@husen.com
🌐 https://www.husen.com

STRANDKÖRBE & GARTENMÖBEL

>> DIE SCHATZTRUHE << Heim & Garten
Die Schatztruhe ist ein Unternehmen der Müsing
GmbH & Co.KG mit Sitz in Bielefeld

📍 Detmolder Str. 627 33699 Bielefeld
☎ +49 521 92606 -0 📠 +49 521 92606 -36
✉ info@sonnenpartner.de
🌐 www.sonnenpartner.de

**Jetzt Firmenkontakte
ab 72,- EUR buchen!**

**Kontakt: 05231/98100-0 oder
info@wirtschaft-regional.net**

TELEKOMMUNIKATION

**Deutsche
Glasfaser****Deutsche Glasfaser Business**

☒ Am Kuhm 31 46325 Borken

☎ +49 800 281281 -2

✉ business@deutsche-glasfaser.de🌐 www.deutsche-glasfaser.de/business

WERBEAGENTUREN

**WAN**marketing
kommunikation**WAN Gesellschaft für Werbung mbH**

☒ Büssingstr. 52-54 32257 Bünde

☎ +49 5223 68686-0 ☎ +49 5223 68686-10

✉ info@wan-online.de🌐 www.wan-online.de

UMWELTSCHUTZ & SICHERHEIT

DENIOS SE

☒ Dehmer Str. 54-66 32549 Bad Oeynhausen

☎ +49 5731 753 -0 ☎ +49 5731 753 -199

✉ info@denios.de🌐 www.denios.de

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

**Landkreis Osnabrück Geschäftsbereich Wirtschaft
& Arbeit WIGOS Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Osnabrücker Land mbH**

☒ Am Schölerberg 1 49082 Osnabrück

☎ +49 541 501 -4920 ☎ +49 541 501 -6492

✉ info@wigos.de🌐 www.wigos.de**PressMedien**
Verlag | Druckerei | Agentur

OFFSETDRUCK - Der Allrounder.

DIGITALDRUCK - Der Spezialist.

VEREDELUNGEN - Für das Image!

**Fordern Sie jetzt Ihr
persönliches Druckangebot an**

...

05231 98100-16



Väter & Söhne: Lennart, Wilhelm, Ulrich u. Julian Beckmann

WIR BAUEN ZUKUNFT BEI FRETTHOLD...

Moderne Bauprodukte für Neubau & Renovierung

Als leistungsstarker Baustoffhändler und attraktiver Arbeitgeber in OWL unterstützen wir Sie bei Bauvorhaben jeglicher Art und bieten Ihnen optimale Lösungen für Ihre individuellen Projekte. Wir beraten Sie gern.

- TOP-Sortiment mit umfangreicher Lagerhaltung
- TOP-Ausstellungen mit modernen Musterexponaten
- TOP-Fuhrpark für Lieferungen JUST-in-TIME
- Kompetentes Fachpersonal und attraktive Serviceleistungen



Fretthold

IHR BAUFACHZENTRUM

...Ihr starker Partner am Bau!

32257 Bünde • Borriesstr. 100 • Tel. 05223 4806-0 • 33334 Gütersloh • Hülsbrockstr. 31 • Tel. 05241 9361-0 • fretthold.de

Von der ersten Idee bis zur Fertigstellung Ihres Projektes - Althoff ist der perfekte Partner für Ihr individuelles Bauvorhaben im inhabergeführten Mittelstand. Seit über 20 Jahren fest an der Seite unserer Kunden!



INDUSTRIEBAU. VERWALTUNGSBAU. GEWERBEBAU.

*Wir machen
Ihr Projekt*

althoff



Althoff Industrie- und Verwaltungsbau GmbH
Standort Meschede: Enster Str. 15 · 59872 Meschede
Standort Münster: Wilhelm-Schickard-Str. 6 · 48149 Münster
Tel. 0291/9024-400 · info@althoff-industriebau.de

www.althoff-industriebau.de

